MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1907

61 (6.2.1907) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-131573

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile ... 25 Pfg. Auswärtige Inserate .. 30 „ Die Reklame-Zeile ... 1 Mark

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449 Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten 341 Redaktion ..... 377 Expedition und Verlagsbuchhandlung ... 218

Nr. 61. Mittwoch, 6. Februar 1907. (2. Mittagblatt.)

Ernennungen, Ver'·tzungen, Zuruhesetzungen &c.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklasse H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert: zum Bureauassistenten: Kanzleiassistent Johann Scheuble in Karlsruhe; zum Kanzleiassistenten: Stationsaufseher Philipp Huhn in Karlsruhe. Etatmäßig angestellt: Telegraphenmeister Adolf Rado in Freiburg; die Lokomotivheizer: Karl Mösinger in Freiburg, Friedrich Wiehler in Karlsruhe, Bernhard Sprauer in Karlsruhe. Vertragsmäßig aufgenommen: als Lokomotivheizer: Adolf Keßler von Geschwend. Versetzt: Oberschaffner Josef Heidelberger in Radolfzell nach Mannheim, Wagenwärter Karl Fuchs in Bruchsal nach Radolfzell, Reservefühurer Valentin Wohl in Mannheim nach Hausach, Reservefühurer Friedrich Lutz in Karlsruhe nach Hausach, Schaffner Moritz Dreher in Freiburg unter Ernennung zum Oberschaffner nach Villingen, Schaffner Josef Albrecht in Radolfzell nach Mannheim. Zuruhegesetzt: Lokomotivführer Ernst Maier in Villingen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: Hilfsregistrator Karl Stark beim Amtsgericht Mannheim zum Hilfsgerichtsschreiber. Versetzt: Aktuar Eugen Müller beim Amtsgericht Mannheim zum Notariat V Mannheim. Zugewiesen: die Aktuare: Oskar Göppert beim Landgericht Karlsruhe dem Landgericht Mannheim, Adolf Frey beim Amtsgericht Karlsruhe dem Amtsgericht Wolfach, Gustav Ewart, zurzeit in Karlsruhe, dem Amtsgericht Pforzheim, Otto Kaltenbach beim Amtsgericht Emmendingen dem Notariat Krautheim, Wilhelm Weiser beim Notariat Tengen dem Amtsgericht Donaueschingen, Karl Schäfer beim Notariat Krautheim und Michael Quintel beim Notariat II Emmendingen dem Amtsgericht Mannheim, Otto Bischler beim Amtsgericht Offenburg dem Amtsgericht Emmendingen, Johannes Müller bei den Notariaten in Offenburg dem Amtsgericht daselbst, Felix Haas beim Amtsgericht Eberbach dem Amtsgericht Mannheim, Wilhelm Zimmermann beim Notariat V Mannheim dem Amtsgericht Eberbach, Philipp Klein beim Notariat Staufen dem Notariat II Emmendingen, Ernst Fridolin beim Amtsgericht Donaueschingen dem Notariat Tengen, Notariatsgehilfe Adalbert Kalchthaler beim Notariat Meßkirch dem Notariat Staufen. — Entlassen: Aufseher 2. Klasse Anton Dietrich beim Amtsgefängnis II Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig angestellt: Schutzmann Franz Hauschild beim Bezirksamt Baden, Heizer und Hilfsdiener Theodor Elsing beim Bezirksamt Karlsruhe. — Betraut: Mit Versehung der Stelle des Landwirtschaftslehrers in Eppingen, Landwirtschaftslehrer Seiz. — Zugewiesen: Revisionsgehilfe Theodor Wörner in Lahr dem Bezirksamt Tauberbischofsheim. — Versetzt: Aktuar Xaver Veit in Baden als etatmäßiger Amtsaktuar zum Bezirksamt Neustadt. — Zuruhegesetzt: Amtsaktuar Andreas Brohm in Freiburg, Amtsdiener Lukas Ganz in Achern, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste. — Entlassen: die Schutzmänner: Franz Fleig in Karlsruhe, Adolf Ewig in Mannheim.

Großh. Verwaltungshof.

Die Beamteneigenschaft verliehen an: Anton Graf und Franz Xaver Hug, Heizer, Marie Steinwandt, Wärterin, sämtliche an der Heil- u. Pflegeanstalt Illenau; Wilhelmine Heckmann, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim; Heinrich Weber, technischen Betriebsleiter, Karl Löffler, Maschinist, Christof Haaf und Theodor Löhr, Heizer, sämtliche an der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Die Beamteneigenschaft verliehen: den Landstraßenwärtern Heinrich Hug in Biberach, Friedrich Mundweiler in Blansingen. — Entlassen: der Landstraßenwärter Karl Riedinger in Dossenheim (wegen Kränklichkeit).

Großh. Gendarmerie-Korps.

Zu provisorischen Gendarmen ernannt: die Sergeanten: Karl, vom 2. Bad. Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Tröndle, Karl, vom 4. Badischen Infanterieregiment Prinz Wilhelm Nr. 112, Knoch, Heinrich, vom 6. Bad. Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Albus, Adolf, vom 5. Bad. Feldartillerieregiment Nr. 76 und Banholzer, Oskar, vom 2. Elsäss. Pionierbataillon Nr. 19. — Definitiv angestellt: Prov. Gendarm Rasfeldt, Hans, in Konstanz. — Im Zivildienst verwendet: Kicherer, Karl, Gendarm, als Kanzleidiener bei Gr. Ministerium des Innern. — Im Zivildienst angestellt: Fritz, Friedrich, Gendarm, als Steueraufseher in Freiburg. — In den Ruhestand versetzt: Kücherer, Karl, Gendarm in Walldürn.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Versetzt: die Steueraufseher: Emil Degen in Konstanz nach Waldkirch, Adolf Kern in Schopfheim nach Wehr, Franz Maier in Wehr nach Schopfheim, Max Schulz in Freiburg nach Pfullendorf, Wilhelm Lieb in Pfullendorf nach Ladenburg, Karl Roll in Waldkirch nach Freiburg; die Steuereinnehmer: Franz Ries in Breisach in gleicher Eigenschaft auf die Steuereinnehmerei Mannheim VI, Wilhelm Bohn in Rheinau in gleicher Eigenschaft nach Breisach, Adam Erbacher in Graben in gleicher Eigenschaft nach Endingen, Johann Fauth in Endingen in gleicher Eigenschaft nach Rheinau. — Uebertragen: dem Steueraufseher Josef Hübler in Ladenburg unter Ernennung zum Steuereinnehmer die erledigte Steuereinnehmerei Graben. — Ernannt: Grenzaufseher Ludwig Huber in Lörrach zum Steueraufseher in Konstanz. — Etatmäßig angestellt: Bureaugehilfe Otto Lange als Steuereinnehmereiassistent bei der Steuereinnehmerei 3 Karlsruhe. Zuruhegesetzt auf Ansuchen: Steuereinnehmer Valentin Geiler bei der Steuereinnehmerei IV in Mannheim. — Gestorben: die Untererheber: Karl Holoch in Siegelsbach am 9. Januar 1907, Linus Walz in Oberwittstadt am 16. Januar 1907, Lorenz Keller in Bödigheim am 14. Januar 1907.

— Zollverwaltung. —

Ernannt: Grenzaufseher Philipp Hitzengaß in Mannheim zum Hafenaufseher, der berittene Grenzaufseher Joseph Löhle in Basel zum Revisionsaufseher, Hafenaufseher Franz Tremmel in Mannheim zum Grenzaufseher in Habenlingen. — Etatmäßig angestellt: die Grenzaufseher: Martin Kenitzer in Stood und Adam Edinger in Leopoldshöhe. — Versetzt: Finanzassistent Leopold [illegible] in Lahr nach Lörrach.

Industriebörse Mannheim.

Im Effektensaal der Börse fand gestern nachmittag die 4. ordentliche Mitgliederversammlung der Industriebörse Mannheim statt. Der Vorsitzende, Herr Fabrikant Carl Rosenfeld, eröffnete die nur sehr schwach besuchte Versammlung. Nach dem gedruckt vorliegenden Jahresbericht hat die Industriebörse sich im abgelaufenen Jahre weiterhin günstig entwickelt. Die Mitgliederzahl ist von 315 zu Ende des Jahres 1905 auf 345 am 31. Dezember 1906 gestiegen. An Tageskarten wurden im Laufe des Jahres 1906 insgesamt 282 Stück zum Besuch der Börsen- und Treffttage an Nichtmitglieder abgegeben. Es wurden 10 Börsentage, darunter 8 Spezialtrefftage folgender Branchen abgehalten: „Papier - Industrie" (2), „Eisen, Maschinen und Metalle" (3), „Nahrungs- und Genußmittel" (1), „Bau- u. Baumaterialien und verwandte Industrien" (2). Die Zahl der zur Erledigung gelangten Einläufe bezifferte sich auf 1960 gegen 2036 im Vorjahre; nicht weniger wie 759 Bezugs- und Absatzquellen konnten nachgewiesen werden gegen 531 im Jahre 1905. Es fanden 10 Sitzungen des Vorstandes, 4 Sitzungen des Vorstandsrates, 1 Sitzung einer besonderen Kommission und 1 Mitgliederversammlung statt. Das Vereinsorgan „Mitteilungen der Industriebörse Mannheim E. V." erschien viermal wie im Vorjahre. Die Kasse schließt ab mit Mk. 8187.06 Einnahmen und Mk. 7853.30 Ausgaben, sodaß man eine Mehreinnahme von Mk. 333.76 verzeichnen kann. Das reine Vereinsvermögen beträgt am 31. Dezember 1906 Mk. 1459.61. Es betrug am 31. Dezember 1905 1400.75, somit Zugang M. 58.86. Die Unterstützung der Industriebörse durch die Reichsregierung und die Landesregierung übertrug sich auch auf das Berichtsjahr; namentlich die Winke für den Export, welche man den Mitgliedern brieflich zugehen ließ, entstammen vielfach amtlichen Mitteilungen. Die Bestrebungen zur Errichtung einer Baugewerkschule in Mannheim, an welcher sich die Industriebörse beteiligte, scheiterten am Widerstande der Regierung. Ebenso mußten die Bemühungen, im Jahre 1907 eine Industrie-Ausstellung in kleinerem Rahmen zu veranstalten, wegen ungenügender Beteiligung und mangels der zur Vorbereitung nötigen Zeit aufgegeben werden. Der Versuch, den Besuch der Börsentage durch Ermäßigung des Preises der Tageskarte bezw. Gewährung freien Eintrittes zu heben, hatte negativen Erfolg, wie auch im Allgemeinen der Besuch der Börsentage ohne Musterauslage zu wünschen übrig ließ. Besser besucht waren die Trefftage mit Musterauslage. Die Tätigkeit des Sekretariats hinsichtlich kräftiger Belebung des Exportgeschäftes, insbesondere die darauf gerichteten praktischen Maßnahmen hatten, unterstützt durch die in den „Mitteilungen der Industriebörse Mannheim E. V." veröffentlichten Waren-Nachfragen und Angebote, sichtbaren Erfolg. Eine Reihe von weiter projektierten Einrichtungen wie a) Herausgabe eines Bezugsquellen-Nachweises für das Inland „Nachschlagebuch für die gesamte Industrie unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der Mitglieder der Industriebörse), b) Herausgabe eines Exportkataloges über die von den Mitgliedern der Industriebörse hergestellten oder vertriebenen Artikel. Versand desselben an alle deutschen Konsulate und größerer Interessenten im gesamten Auslande, c) Errichtung eines Exportmusterlagers in Hamburg, speziell für die Erzeugnisse und Handelsartikel der Mitglieder der Industriebörse, d) Vermehrung der Börsentage zur Erhöhung der Wirksamkeit der Industriebörse, e) Vermehrung der Spezialtrefftage durch Beizug weiterer Branchen, f) Vergrößerung des Sekretariats der Industriebörse, welche zur Durchführung der Projekte a bis e notwendig wird, können erst dann getroffen werden, wenn genügende Betriebsmittel vorhanden sind.

Der Vorsitzende ergänzte diese Mitteilungen durch weitere Ausführungen. Der Mitgliederzuwachs zeige, daß ein gewisser Kreis von Mitgliedern Vorteile von der Industriebörse genieße. Die Erfolge, die zu verzeichnen waren, lägen hauptsächlich im Exportgeschäft. Zum ersten Male könne man in den Einnahmen eine kleine Summe, Provision aus solchen Geschäften, aufführen. Man beabsichtige, das Exportgeschäft in der nächsten Zeit besonders zu pflegen, nachdem für den Besuch der Industriebörse so wenig Neigung vorhanden sei. Der schwache Besuch habe zwei wichtige Gründe: Einerseits der gute Geschäftsgang in der Industrie, der es unnötig mache, neue Absatzquellen aufzusuchen und andererseits liege für die Bezugsquellen die Börsenbewegung ungünstig, weil der größere Teil der Rohmaterialien kartelliert und kontingentiert sei. Es sei gelungen, die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre in Einklang zu bringen. Es sei dabei zu berücksichtigen, daß in dem verflossenen Jahre besonders große Ausgaben zu machen waren, einmal für die Propaganda und andererseits für das leider zerfallene Projekt der Industrieausstellung. Mit der Einschränkung und späteren gänzlichen Aufhebung des Eintrittsgeldes für Nichtmitglieder habe man negative Erfolge erzielt. Der Besuch sei zwar lebhafter, aber die Börse dafür zu detailliert geworden. Es seien Dinge ausgestellt worden, die man in Detailgeschäften kaufen könne, wodurch Konsumenten als Käufer herange-

Unsere Zimmerpflanzen im Winter.

Von H. Beuß.

(Nachdruck verboten.)

Ungünstige Ueberwinterungsgelegenheit ist in den meisten Fällen die Ursache, wenn nach kläglich überstandenem Winter so manche Pflanze allmählichem Siechtum verfällt — zum Leidwesen des Besitzers. Die meisten Zimmerpflanzen stehen zu warm, treiben ihrem Charakter entgegen unschön in die Höhe, vergeilen und verweichlichen derart, daß sie sich selten wieder im Laufe des Sommers erholen können. Zu kalt untergebracht trifft man selten Pflanzen an. Dagegen werden oft Pflanzen, die der Ruhe während des Winters — sei es zeitweise oder dauernd — bedürfen, in voller Vegetation im warmen Zimmer angetroffen, die natürlich bei Nichtbeachtung der ihnen zukommenden Saftruhe zugrunde gehen müssen.

Mäßig warme Zimmer (ca. 12 bis 14 Grad Celsius bei Tag und bei Nacht nicht unter 6 bis 8 Grad Celsius) sind entschieden die geeignetsten Räume. Wenn sich nun auch nicht immer und überall in dieser Hinsicht scharfe Grenzen ziehen lassen, so möge doch folgendes als Anhaltepunkt für die Zimmergärtnerei dienen. In ein regelmäßig normal geheiztes Zimmer gehören u. a. die meisten Palmen wie Latanien, Phönix usw., Plektogynen (Einblatt), Clivien, Blattkaktus, insbesondere die beliebten gegen Frühjahr blühenden Epiphyllum, ferner Tradeskantien usw. In sogenannten temperierten Räumen, Zimmern, die nur zeitweise bei eintretender Kälte geheizt werden, fühlen sich besonders wohl der Gummibaum, die Zimmerlinde, auch Plektogynen, härtere Palmen, wie Borbya, kanadische Phönixe, ferner die meisten Kakteen, Primeln, Azalien, Kamelien usw. Letztgenannte ist besonders empfindlich in der Zeit der Knospenbildung bezw. -ausbildung. Steht die Kamelie zu solcher Zeit sehr warm oder wird ihr Standort häufig gewechselt, so fallen die Knospen sehr leicht ab.

Blütenpflanzen, wie die vier letztgenannte, sollten überhaupt nur bis zur Entfaltung der Blüten, bezw. bis zur Beschleunigung des Flors (wenn erwünscht) im warmen Zimmer bleiben. Einmal wird durch das Kühlerstellen die Blüte verlängert und ferner wird man auch dadurch vermeiden, daß die neuen Triebe in ungünstiger Weise wesentlich beeinflußt wird.

Allen Pflanzen ist möglichst der hellste Platz des Zimmers zu geben und wenn irgend mit der Witterung vereinbar, für Lüftung der Räume zu sorgen. Man hüte sich aber, schroffen Temperaturwechsel durch plötzliches Oeffnen der Fenster und Türen hervorzurufen, wodurch allerhand üble Folgen eintreten können. Zimmer, die andauernd stark geheizt werden, sind nur dann für den Aufenthalt von Pflanzen geeignet, wenn durch entsprechend feuchte Luft ein Ausgleich geschaffen wird. Man stelle Schalen mit Wasser auf den Ofen und bespritze die Pflanzen mit einem Zerstäuber, damit das Wasser tauartig auf die Blätter gelangt.

Nun ist aber für viele Pflanzen eine gewisse Ruheperiode im Winter nicht nur von Vorteil, sondern den Lebensbedürfnissen einzelner Topfgewächse entsprechend sogar Notwendigkeit. Dieses Ruhebedürfnis äußert sich nun verschieden.

Einige setzen während des ganzen Winters aus, während andere nur zeitweise, vor oder nach der Blüte einer sogenannten Scheinruhe bedürfen, um entweder nach der Blüte neue Kraft zu sammeln, oder aber sich für den Flor erst vorzubereiten. Während des ganzen Winters nach vorausgegangener Blüte pausieren bis zum Frühjahr die Granatbäume (Punica Granatum), die Fuchsien, die Knollenbegonien, die Gloxinien, Achimenes, auch die beliebten im Spätherbst blühenden Bouvardien. Bei vielen Pflanzen tritt nur ein Stillstand im Wachstum ein, welcher andeutet, daß die Pflanze, wenn auch nicht vollständig ruht, so doch wenig oder gar keine Nahrung verlangt und nur einmal in größeren Abständen gegossen werden will. Hierhin gehören u. a. die Geranien, Hortensien, Kakteen, die Agaven, sowie die anderen Fettpflanzen; ferner Yucca und Wolfsmilch. Auch die schönen Clivien, welche im Juli und August, oft aber erst zu Beginn des Winters blühen, bedürfen einer kurzen Erholung, ohne jedoch ganz einzuziehen.

Das nämliche gilt auch von den Blattkaktusarten (Epiphyllum), welche vielfach spät im Winter blühen; man wird diesen nach der Blüte sehr wenig Wasser geben, bis sich gegen April der neue Trieb bemerkbar macht.

Auch den Orangenbäumchen, welche einen möglichst kühlen Stand erhalten sollen, sagt eine gewisse Ruhe sehr zu; man gebe ihnen nur dann im Winter Wasser, wenn die Blätter beim Biegen nicht brüchig werden, was eine regelrechte Trockenheit des Topfballens anzeigt.

Auch unsere Calla, die zu den schönsten Blütenpflanzen gehören, können nur bei richtiger Winterbehandlung vollkommen gedeihen. Man muß zunächst auseinanderhalten zwischen solchen Calla (bez. Richardia), die einer Winterruhe bedürfen und solchen, die ununterbrochen weiter wachsen, wenigstens regelmäßig in Abständen Nahrung verlangen. Hierhin gehört unsere allbekannte Calla aethiopica, welche gegen Januar ihre herrlichen weißen Blüten entfaltet, ebenfalls die kleinblumige Abart „Little Gem", für diese Arten sei der Standort ein mäßig warmer, etwa bei 8 Grad R. an einem möglichst sonnigen Fenster, woselbst sie auch bis nach dem Verblühen reichlich Wasser beanspruchen.

Calla aethiopica maculata, welche zum Anpflanzen im Freien vorzugsweise Verwendung findet, soll im Winter ruhen und wird nach Eintritt des ersten Frostes mit dem Ballen aus der Erde gehoben und frostfrei (Keller) überwintert.

Neben dem richtigen Gießen und dem geeigneten Aufenthaltsort ist auch das Sauberhalten der Töpfe und Blätter im Winter von großer Wichtigkeit. Man wasche die Blätter öfters mit einem Schwamm und lauwarmen Wasser ab, was vielfach besser für die Pflanzen ist, als die Anwendung von den vielen im Handel befindlichen chemischen Mitteln, die sogar häufig mehr schaden wie nützen.

MARCHIVUM

zogen wurden. Es sei wohl aber kaum der Zweck der Industriebörse, dem Detailhandel in dieser Weise eine Konkurrenz zu schaffen. Eine Reihe von in Aussicht genommenen Verbesserungen und Einrichtungen habe leider mangels der nötigen Mittel nicht durchgeführt werden können. Wenn die Mitgliederzahl weiter fortschreite, und mehr Einnahmen zu verzeichnen seien, werde man entweder das Vermögen verstärken oder die projektierten Einrichtungen in der einen oder anderen Weise durchführen.

Der Schatzmeister, Herr Fabrikant Eugen Herbst, erstattete sodann den Kassenbericht für 1906. Die Hauptzahlen sind eingangs wiedergegeben. Im Anschluß daran wurde dem Vorstand Decharge erteilt. Nach Genehmigung des Voranschlages für 1907 wurden die seitherigen Kassenrevisoren, Herren Dr. Schulz-Ladenburg und Ludwig Post per Akklamation wieder gewählt, ebenso der turnusmäßig ausscheidende Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Direktor B. Spielmeyer und der Schatzmeister, Herr Fabrikant Eugen Herbst. In den Vorstandsrat wurden anstelle von durch Wegzug und Austritt ausscheidenden Mitgliedern per Akklamation gewählt die Herren Karl Reuther von der Firma Bopp u. Reuther, Generaldirektor Knecht von der Mannheimer Lagerhausgesellschaft, Ernst Stotz von der Firma Stotz u. Co., Kommerzienrat Weyl von der Chemischen Fabrik Lindenhof C. Weyl u. Cie., Lenel von der Fabrik wasserdichter Wäsche Lenel, Bensinger u. Co. und Gerhard Liebling von der Mannheimer Eisengießerei. Die übrigen Vorstandsratsmitglieder wurden wiedergewählt.

Bei der Besprechung allgemeiner geschäftlicher Angelegenheiten gab der Vorsitzende bekannt, daß von der Düsseldorfer Handelskammer und anderen dortigen Stellen die Anregung gekommen sei, bei der Gründung einer Industriebörse in Düsseldorf behilflich zu sein. Nach den ergänzenden Ausführungen des Herrn Direktors Spielmeyer ist man von dem Plan vorläufig abgekommen. Man will erst die Entwicklung der hiesigen Börse abwarten, ehe man sich dazu entschließt, die Düsseldorfer Eisen- und Kohlenbörse zu einer allgemeinen Börse auszubauen. Damit schloß nach 3/4stündiger Dauer die Sitzung.

In der darauffolgenden Sitzung des Vorstandsrates wurde beschlossen, die „Mitteilungen der Industriebörse" der hier erscheinenden „Mannheimer Industrie-Zeitung" als besondere Beilage anzugliedern.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim,** 5. Februar 1907.

* **Versetzt** wurde Notar Franz Antoni in Ettenheim in den Amtsgerichtsbezirk Ettenheim unter Zuweisung des Notariats Ettlingen II, Notar Eduard Imhoff in Krautheim in den Amtsgerichtsbezirk Adelsheim unter Zuweisung des Notariats Adelsheim II und Notar Oskar Stritt in Adelsheim in den Amtsgerichtsbezirk Ettenheim unter Zuweisung des Notariats Ettenheim.

* **Versetzt** wurde Verwaltungsassistent Emil Fitz bei der Filiale des Landesgewerbeamts in Furtwangen in gleicher Eigenschaft an die Baugewerkeschule in Karlsruhe.

* **Aufgefundenes Geld.** Es wurde aufgefunden: am 29. Jan. im Zug 24 eine Geldbörse mit 9,70 M., abgeliefert in Rastatt.

* **Wirksame Schulhygiene.** Die Stadtbehörde in Luzern hat in vorbildlicher Weise folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Für die Prima- und Sekundarschulen der Stadt Luzern wird eine Schulpoliklinik errichtet; 2. die Schulpoliklinik zerfällt in zwei Abteilungen: die allgemeine Schulpoliklinik und die Schulzahnpoliklinik; 3. die ärztliche Behandlung erstreckt sich in der allgemeinen Poliklinik auf Beseitigung der Parasiten, Hautkrankheiten, leichte, ambulante Fälle der Augen- und Ohrenheilkunde und der kleinen Chirurgie, Konstitutionskrankheiten, Anämie, Skrophulose, Rachitis, Dispensationen; in der Zahnpoliklinik auf Zahnextraktionen, Füllungen, Behandlung von Zahnkrankheiten (nach konservierendem Verfahren); 4. über die Berechtigung bezw. Verpflichtung zur poliklinischen Behandlung entscheidet die Schule, dabei ist genau auf die persönlichen Verhältnisse (Bedürftigkeit usw.) Rücksicht zu nehmen; 5. die Leistungen der Poliklinik (ärztliche Behandlung und Dispensation) sind für die Berechtigten bezw. Verpflichteten (z. B. im Falle von Parasiten) unentgeltlich; 6. für den Betrieb der Poliklinik sind vom Stadtrat probeweise mit fixer Honorierung anzustellen: ein Arzt, ein Zahnarzt (Zahnarztgehilfe), eine Warteperson zur Handreichung und zur Instandhaltung der Instrumente und des Mobiliars usw.

* **Alpenfest auf der Turneralm!** Das diesjährige Kostümfest des Turnvereins Mannheim ist als großes Alpenfest gedacht, der große Saal und die Nebenräume sind entsprechend ausgestattet. Vor Allem wird jeden Besucher das herrliche Alpenpanorama fesseln. Um dem Höhenwanderer die Mühen eines Abstieges zu ersparen und ihn rasch in den Trubel der Festwiese gelangen zu lassen, ist für ein technisch vollkommen ausgestattetes Beförderungsmittel Sorge getragen. Auf der Festwiese selbst wechseln mit Sehenswürdigkeiten und Vergnügungsetablissements aller Art Hallen, in denen ein ächter Tiroler Landwein für die richtige Erfrischung der gesunkenen Lebensgeister sorgt. Auch ist im Felsenkeller gut eingelagertes Festbräu zu erhalten. Tanzgelegenheit ist im Saale des in nächster Nähe gelegenen Gasthauses „zum grünen Löwen". Die Dachauer Nationalkapelle wird in voller Stärke dort aufspielen. Preisschießen wird guten Schützen aus der Schweiz, aus Tirol, sowie allen Ländern, Gelegenheit geben, ihren Ruf weiter zu verbreiten. Zu diesem, wie zu dem Preiskegeln sind herrliche Ehrenpreise gestiftet, so daß auf regen Wettbewerb zu hoffen ist. Auf dem Festplatze spielt eine rühmlichst bekannte Militärkapelle. Zitherspieler, Tirolersänger und Jodler, Schuhplattler werden nebst vielen Gruppen von Alpenbewohnern ein bunt bewegtes Bild und reiche Abwechslung gewähren. Zum Schluß allgemeines Tanzvergnügen auf der Festwiese. Um auch dieses Jahr das Fest recht zu beleben, hat der Festausschuß Preise für originelle Vorführungen aus dem Alpenleben ausgesetzt, sowohl für Gruppen, wie Paare und Einzelmasken.

* **Das Faschingsprogramm des Saalbautheaters** ist nach dem übereinstimmenden Urteil des Publikums über alles Lob erhaben. Kein Wunder, ist doch jede Nummer ohne Ausnahme eine Attraktion allerersten Ranges. Sensation erregt vor Allem die Borratruppe, die allein schon durch die Pracht der Ausstattung in höchstem Grade zu fesseln weiß. Dazu kommt die humorvolle Art und Weise ihres Auftretens, die urkomische Kostümierung, das Musizieren auf Instrumenten, die schon wegen ihrer Form erheiternd wirken. Mit vollem Recht bezeichnet das Programm dieser Nummer als den größten militärischen Exzentrikakt. In hervorragender Weise wird das komische Genre auch durch die Garganis vertreten. Die drei Akrobaten arbeiten mit einer Nonchalance, daß dem Publikum selbst die schwierigsten Triks spielend leicht erscheinen. Und dabei ist alles so fein auf den humoristischen Ton gestimmt, daß während der ganzen Nummer eine Lachsalve die andere ablöst. Weite Kreise des Mannheimer Publikums dürfte die Tatsache interessieren, daß die Kunstschützin Elsa, die in Gemeinschaft mit Kapitän Smith allabendlich durch ihre verblüffende Treffsicherheit in Erstaunen setzt, in erster Ehe mit dem verstorbenen Mannheimer Schneidermeister Dowe, dem Erfinder des kugelsicheren Panzers, verheiratet war. Echte Faschingsstimmung bringen auch die Aertjens mit, die man kurz als die kleinsten humoristischen Sänger der Welt bezeichnen kann. Dabei sind sie aber, was ihren Vortrag anbelangt, jedem ausgewachsenen Künstler ebenbürtig. Die komischen Radfahrer Campbell und Johnson, die mit den ungewöhnlichsten Rädern auf der Bühne erscheinen, sorgen ebenfalls dafür, daß das Publikum nicht aus dem Lachen herauskommt. Schließlich sei noch Walter Steiner, der hervorragende Humorist, das Wolpert Trio mit seiner überaus eleganten Schleuderbrettakrobatik, die chike Exzentrik-Tirolienne Gisela Konrady und die tolle Pariser Burleskepantomime der Osranitruppe in empfehlende Erinnerung gebracht. Lachen, lachen und wiederum lachen! Das ist diesmal die Devise im Saalbautheater.

* **Esperanto!** Man schreibt uns: Wie aus dem Inserat im gestrigen Mittagsblatt ersichtlich ist, beginnen heute Abend 9 Uhr im Restaurant „Zwölf Apostel", O 4, 11, 3. Stock, die ersten Unterrichtskurse in der internationalen Hilfssprache Esperanto. Wie wir schon wiederholt an dieser Stelle berichteten, findet diese Sprache, die zur zweiten Sprache für Jeden werden soll, nunmehr überall festen Fuß. Täglich bringen die schon in stattlicher Anzahl erschienenen Esperantozeitschriften Berichte über Neugründungen von Gruppen in Amerika, Afrika, Australien, Indien und insbesondere aus Japan und auch hier in Deutschland macht sich eine lebhafte Esperantistenbewegung bemerkbar. Esperanto soll ja die nationalen Sprachen nicht verdrängen oder ersetzen, sondern nur eine Hilfssprache für den internationalen Verkehr sein. Auch für diesmal ist uns das Erscheinen des Herrn Prof. Mainzer aus Karlsruhe, dem eifrigen Förderer unserer guten Sache, zugesichert und wir laden auch an dieser Stelle alle Interessenten zur Teilnahme an den bestens geleiteten Kursen freundlichst ein.

* **Zionistische Ortsgruppe.** Die wirtschaftliche Bedeutung, die dem Orient in nächster Zukunft bevorsteht, wird von seinen bedeutendsten Kennern heute übereinstimmend anerkannt. Insbesondere gewinnt Palästina und seine Nachbarländer immer mehr wirtschaftliches Interesse. Der Vortrag, den die Zionistische Ortsgruppe am Mittwoch, den 6. Februar, abends 8.45 Uhr, im Casinosaal veranstaltet, darf deshalb besonderes Interesse beanspruchen. Ein vorzüglicher Kenner Palästinas, der vereidigte Landmesser und Kulturtechniker J. J. Treidel aus Jaffa, hält einen öffentlichen Vortrag über „Die wirtschaftliche Entwickelung Palästinas in den letzten 3 Jahrzehnten". Der Vortrag wird durch Lichtbilder erläutert.

* **Allgemeines jüdisches Kinderfest.** Das alljährlich gelegentlich des Purimfestes veranstaltete allgemeine jüdische Kinderfest findet in diesem Jahre am Donnerstag den 28. Februar in den vereinigten Sälen des Apollotheaters statt. Wie wir aus dem Programm ersehen, wechseln u. a. Kinderballett, Purimspiel, Kindersymphonie und lebende Bilder in bunter Reihe. Nach den Aufführungen werden wieder alle Kinder von einem Damenkomitee bewirtet. Der Preis der Kinderkarten — die nur im Vorverkauf zu haben sind — ist auf 75 Pfg. festgesetzt; die Karten für Erwachsene, die gleichzeitig auch zum Eintritt in die abends stattfindende Abendunterhaltung mit Tanz berechtigen, kosten M. 1.50. Da der Andrang erfahrungsgemäß ein außerordentlicher ist, erscheint eine frühzeitige Versorgung mit Karten geboten. Der ganze Erlös des Festes ist für eine hiesige, soziale Wohlfahrtseinrichtung bestimmt.

* **Eine ebenso rohe als gemeine Tat** begingen zwei Burschen, die Maurer Wilhelm Schubert und Karl Götz von Feudenheim. Am 23. November v. J. kehrte in die Bahnhofwirtschaft dortselbst der Photograph Greulich aus Pforzheim ein. Die beiden angetrunkenen Burschen, welche schon vorher in der flegelhaftesten Weise die Gäste durch Umwerfen der Gläser, Tische und Stühle belästigt hatten und gegen einen Gast tätlich geworden waren, ärgerte es, daß Greulich einen Zwicker trug, da er sehr schlecht sieht und auf dem rechten Auge völlig blind ist. Mit den Worten: „Was brauchst Du 'nen Zwicker?" versetzte Schubert dem friedlich am Büffet stehenden Manne einen Schlag auf das noch gesunde Auge, daß ihm das Glas herunterfiel. Als er es wieder aufsetzte, wiederholte der andere Rowdie die Prozedur. Als Greulich den Zwicker abermals aufsetzte, versetzte ihm Schubert unter den Worten: „Jetzt hot er den Zwicker schon widder uff", nochmals einen Schlag mit einer Markttasche auf das gesunde Auge. Das gleiche wiederholte Götz. Als Steuereinnehmer Weier, der als Gast in der Wirtschaft verweilte, nunmehr gegen die Raufbolde vorging, bedrohten sie auch diesen und schrieen ihn an mit den Worten: „Do steht Dein Bier." Als die Wirtin, Frau Beck Witwe, gegen die Unholde einschritt, erhielt sie unter Bedrohungen mit dem Tode von Schubert einen Stoß auf die Brust und erst die requirierte Gendarmerie machte weiteren Tätlichkeiten ein Ende. Greulich mußte sofort in die Augenklinik überführt werden, da die Hornhaut des gesunden Auges durch die Schläge einen Riß bekommen hatte. Die Verletzung heilte glücklicherweise wieder in kurzer Zeit, aber das alte Sehvermögen ist noch nicht hergestellt. In Erwägung der außergewöhnlich gemeingefährlichen Tat der Burschen verurteilte das Schöffengericht den Angeklagten Schubert zu 4 Monaten Gefängnis, wegen groben Unfugs und Bedrohung zu 3 Tagen Gefängnis und einer Woche Haft. Gegen Götz wird durch das Ergebnis der Verhandlung erst Anklage wegen Körperverletzung erhoben. Wegen groben Unfugs wird er zu einer Woche Haft verurteilt. Das Urteil wurde mit allseitiger Befriedigung aufgenommen.

* **Sommerfest am Titisee.** Ein herrliches Fleckchen deutscher Erde, den vielbesungenen Titisee und seine landschaftlich reizvolle Umgebung, hatte der Badische Hilfsverein München am Samstag vor acht Tagen in den großen Saal der Schwabingerbrauerei gezaubert. Entzückende Schwarzwälderinnen und Schwarzwälderbauern in ihrer malerischen Tracht, eine stilechte Bauernstube, in der dem doppelgebrannten „Kirsch" fleißig zugesprochen wurde, schlanke Tannen und mächtige Föhren bestärkten in dem Besucher die Illusion, sich an den Ufern des Titisees zu befinden und bei dem eifrigen Tanzen im überfüllten Saale war da'ð ein' sommerliche Temperatur erzeugt. Kurz nach halb 9 Uhr hatte sich Exz. Frhr. v. Bodmann, der großherzoglich badische Gesandte, eingefunden, der dem Feste des Vereins, dessen Protektor er ist, mehrere Stunden beiwohnte. Leider war die Gemahlin des Gesandten durch Krankheit am Erscheinen verhindert. Wie alle Veranstaltungen des Vereins, fand auch sein diesjähriges Karnevalsfest die ungeteilte Anerkennung aller Gäste, die sich bis zum Morgengrauen dem fröhlichen Treiben hingaben.

* **Postkarten ohne „Postkarte".** Eine weitere Erleichterung im Postkartenverkehr ist vom Reichspostamt angeordnet worden. Seit dem 1. November 1901 wird beim Fehlen der Ueberschrift „Postkarte" versuchsweise eine Nachtaxe nicht erhoben, wenn die Karten richtig nach der Postkartentaxe frankiert sind. Unter Bezugnahme auf jene Vergünstigung hat jetzt die Reichspostverwaltung bestimmt, daß für einfache nach der Postkartentaxe frankierte Karten im deutschen Verkehr eine Nachtaxe im allgemeinen nicht mehr erhoben wird wenn die Ueberschrift „Postkarte" fehlt. Auch im Verkehr mit dem Ausland sollen einfache Karten, die auf der Vorderseite die Ueberschrift „Postkarte" oder „carte postale" nicht tragen, nicht mehr mit dem T-Stempel bedruckt werden, wenn sie sonst den Bestimmungen für Postkarten entsprechen und nach der Taxe für Postkarten frankiert sind. Diese Maßregel ist wohl als ein Vorläufer der Ausführung eines ähnlichen Beschlusses des Weltpostkongresses in Rom zu betrachten. Die Bezeichnung „Postkarte" soll nach einer Aenderung zur Vollzugsverordnung des Weltpostvertrages auf den einfachen Postkarten nicht mehr obligatorisch sein, wenn sie von der Privatindustrie hergestellt werden. Wie fast alle anderen Beschlüsse des letzten Kongresses würde auch dieser am 1. Oktober ds. Js. ausgeführt werden. Antwortkarten müssen nach wie vor als solche bezeichnet sein.

* **Gedenket der hungernden Vögel!** Angesichts der vorliegenden Meldungen, nach welchen Stadt und Land im weitesten Umkreis tief verschneit sind, erscheint es angebracht, an unsere kleinen Sänger in Wald und Feld, auch an die bereits da und dort eingetroffenen Frühlingsboten (Stare etc.) zu erinnern. Den Staren, die als Vertilger von Kerbtieren, Schnecken, Würmern usw. vorteilhafte Dienste leisten, sollten jetzt klein geschnittene Fleischabfälle u. a. m. gefüttert werden.

Stimmen aus dem Publikum.

Die englische Arbeitszeit.

Es ist in letzter Zeit vielfach von der Einführung der englischen Arbeitszeit die Rede. Dabei waltet, wie namentlich aus der Erklärung der Beamtenvereinigung hervorgeht, stellenweise offenbar das Mißverständnis ob, als ob man in englischen Kontoren ohne jede Pause von morgens bis gegen abend durcharbeitete. Dies ist ein großer Irrtum. Man macht in allen englischen Kontoren auch eine Mittagspause, aber von höchstens 1 Stunde, die man zu der Einnahme eines Imbisses in einer nahegelegenen Gastwirtschaft benützt; natürlich kann sich das Betreffende auch ein Frühstück mitbringen. Nach Hause geht niemand, das verbietet sich schon durch die weite Entfernung zwischen dem Geschäftsviertel und den Wohnungsvierteln.

Der Hauptwitz bei der englischen Zeiteinteilung ist, abgesehen davon, daß die Pause, wie gesagt, sich auf allerhöchstens 1 Stunde erstreckt, der, daß kein Bureau geschlossen wird, sondern sich die Angestellten mit der Pause derart einteilen, daß jeweils nur ein Drittel oder die Hälfte abwesend sind. Gerade durch diesen ununterbrochenen Bureaubetrieb wird das Geschäft ungemein erleichtert, weil man zu jeder Zeit in dem Bureau vorsprechen und Geschäfte erledigen kann. Und selbst wenn einmal gerade derjenige, den man unbedingt zu sprechen wünscht, nicht anwesend sein sollte, so weiß man, wo er in der Nähe zu finden ist. Außerdem bewirkt die Kürze der Pause und der Umstand, daß man sich nur mit einem Imbisse begnügt, daß Jeder in dem Arbeitsgefühl drin bleibt.

* * *

In der Freitag Abendnummer Ihrer geschätzten Zeitung brachten Sie einen Artikel „Schleifen auf den Gehwegen", der, falls er seinen Zweck erreicht, Ihnen den Dank aller Passanten sichern dürfte. Nicht minder dankbar wäre aber auch das Publikum den Herren Lehrern, wenn diese unsere „liebe Schuljugend" auf das Ungehörige des Schneeballenwerfens aufmerksam machen würde. Selbstverständlich meine ich damit das Bewerfen Erwachsener. Ich selbst hatte schon das angenehme (?) Vergnügen als Zielscheibe eines Schneeballenbombardements auserkoren zu sein. Am Freitag beobachtete ich, wie eine Rotte 10—12jähriger Knaben eine alte gebrechliche Frau bombardierten. In der Hilflosigkeit hatte das Opfer noch das Malheur, auszugleiten und hinzufallen, was natürlich das Amüsement der Helden erhöhte. Doch nicht Schüler allein belästigen auf diese Weise das Publikum, sondern auch halbwüchsige Bengel treiben diesen gefährlichen Unfug. Hier Abhilfe zu schaffen, wäre meines Erachtens, nicht allein Sache der verehrten Lehrerschaft, sondern solch rohes Treiben erfordert auch ein energisches Einschreiten der Polizei. Eine Mitbürgerin.

* * *

„Der Sonntagsladenschluß während der Jubiläums-Ausstellung.

In den letzten Tagen brachten verschiedene Eingesandts in den hiesigen Tageszeitungen die Befürchtung zum Ausdruck, daß während der Zeit der Mannheimer Jubiläums-Ausstellung die Geschäfte an den Sonntagen ganz geöffnet werden sollen. Die Art, die Frage anzuschneiden und durch die Presse zu ziehen, halte ich für gar nicht am Platze, denn weder in den maßgebenden Kreisen, am allerwenigsten aber in den Kreisen der Mitglieder der Vereinigung Mannheimer Detailkaufleute, ist von einem solchen Vorhaben bis jetzt etwas bekannt, noch würde dieses dort Billigung finden. Deshalb ist es wohl das Beste, solche Fragen erst nicht aufs Tapet zu bringen. Die Mannheimer selbständige Kaufmannschaft würde wohl dagegen Stellung nehmen. Dem Herrn Einsender in Nr. 56 des „General-Anzeigers" kann ich nicht genug meine Verwunderung darüber aussprechen, daß er von dem Achtuhrladenschluß in Mannheim noch nicht Kenntnis hat. Dieser ist auf Anregung der selbständigen Kaufmannschaft seitens des Großh. Bezirksamt seit einigen Jahren bereits für die meisten Branchen eingeführt und müßte schon der Herr Einsender zu einer dieser wenigen Ausnahmebranchen, die sich z. Zt. aber selbst gegen den Achtuhrladenschluß ausgesprochen haben, gehören, sonst müßte ich annehmen, daß der betr. Herr mit den Mannheimer Verhältnissen wenig oder garnicht vertraut ist. —ch.

Anmerkung der Redaktion: Auch uns ist das Gerücht, zu dem in den Eingesandts Stellung genommen worden ist, zu Ohren gekommen. Warum die die Allgemeinheit interessierende Frage nicht in der Presse besprochen werden sollte, ist uns unerfindlich. Jeder Bürger hat das Recht, sich an die Oeffentlichkeit zu wenden, und dafür — dieser Meinung sind wir trotz der Einwendung des Herrn —ch. immer noch — die Presse die geeignetste Instanz.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Jubiläumsstiftung der Stadt Berlin an die Akademie der Wissenschaften hat die seit mehreren Jahren verfügbare Summe von M. 14 800 der Frau Professor Margarete Selenka in München zur Ausführung weiteres Grabungen an der Fundstätte der von Eugen Dubois auf Java entdeckten Reste des Pithecanthropus Erectus zugebilligt. Das Kuratorium der Stiftung hat in Aussicht gestellt, falls erforderlich, noch die Ende 1908 fälligen Mittel im Betrage von abermals M. 14 000 dem Unternehmen, welchem Frau Selenka auch beträchtliche Privatmittel zum Opfer gebracht hat, zuzuwenden.

Eine Spannung zwischen Giosue Carducci und seinem Verleger Zanichelli ist soeben ausgeglichen worden. Letzterer hatte bisher für die ganze poetische und literarische Produktion des Dichters ein Gesamthonorar von 5000 Lire gezahlt. Die Angehörigen Carduccis beantragten eine Revision des Kontraktes und da bedeutende Advokaten ihnen zur Seite standen, erklärte sich der Verleger bereit, aus freien Stücken 40 000 Frcs. nachzuzahlen.

MARCHIVUM

Feuerwehr-Singchor.

Heute Mittwoch, abd. ½9 Uhr

Singprobe

im Lokal Hohenzollern, Q 3, 2.

Um vollzähl. Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Mannheim. (E. V.)

Abteilung Stellenvermittlung.

Eltern und Vormünder, welche gesonnen sind, ihre Söhne und Mündel von Ostern in eine **kaufmännische Lehre** zu geben, wollen sich zur Namhaftmachung einer **Lehrstelle** unserer Vermittlung bedienen, damit nur die Firmen namhaft werden, welche den betreffenden Lehrlingen volle Gelegenheit zu einer tüchtigen Ausbildung als Kaufmann bieten. 70002

Der Vorstand.

NB. Lehrvertrags-Formulare, welche in einem Anhange die Zusammenstellung der gesetzlichen, die Handlungslehrlinge betreffenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Gewerbeordnung enthalten, sind zum Selbstkostenpreis (15 Pf. per Stück) bei uns erhältlich.

Bitte für arme Konfirmanden!

Wohl ist kaum Weihnachten vorüber, wo viele mildtätige Hände sich öffneten, um uns eine Bescherung der Armen, Alten, Kranken zu ermöglichen und schon wieder kommen wir mit einer Bitte. In 5 Wochen beginnen schon die ersten Konfirmationen. Sie mahnen uns daran, daß es vielen armen Eltern von Konfirmanden schwer fällt, aus eigenen Mitteln die Kleidung für ihre Kinder zu beschaffen. 69694

Wir richten daher an die evangelischen Glaubensgenossen und ihren bewährten Opfersinn die herzliche Bitte, uns gütigst Gaben zukommen zu lassen, mit denen wir dem **dringenden Bedürfnis der Beschaffung von Konfirmandenkleider** genügen können.

Jeder Bezirkspfarrer ist zur Annahme von Spenden, über die i. Zt. öffentlich quittiert wird, bereit.

J. A.: **Paul Klein**, Stadtpf., Parkstraße 32 II.

Stadtpf. Hitzig, G 4, 5.
" Ahles, R 3, 3.
" Simon, R 1, 13.
" v. Schöpfer, Traitteurstr. 48.
" Achtnich, G 4, 2.
" Sauerbrunn, Windeckstraße 1.
" Weißheimer, Mittelstraße 20.
" Höhler, Mollstr. 10.

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umzug

auf Uhren, Gold- und Silberwaren mit

10-20% Rabatt

Adam Kraut

S 6, 36. 67934

Für unsere Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend für die empfindliche zarte Haut: **Bergmanns Buttermilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul à St. 50 Pf. bei: **Max Oettinger Nachf., P 2, 2.**

Haarausfall,

Schuppen und Schinnen beseitigt, den Haarwuchs befördert, 68-8211 das vielfach erprobte

Tannoquinine-Haarwasser.

Zahlreiche Anerkennungen. Unerreicht in seiner Wirkung. Fl. M. 1.25; Doppelfl. M. 2.25

Wasserthurm-Drogerie

C. U. Ruoff, D 3, 1.

Wichtig! Zum Waschen der Haare **Birkentheerseife** besonders empfehlenswert.

Berliner

Pfannkuchen

feinste Qualität empfiehlt täglich frisch 44355

Georg Hettinger,
Conditorei & Bäckerei,
Lampenstr. 17 (nächst Schwetzingerstr.) 7
Telephon 1651.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Februar 1907.

34. Vorstellung im Abonnement D.

Robert u. Bertram

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abteilungen von Georg Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Karl Bartosch.

Personen:

Erste Abteilung: **Die Befreiung.**

Robert	Gustav Kallenberger.
Bertram	Emil Hecht.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide	Hugo Voisin.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Gustav Trautschold.
Ein Korporal	Hans Wambach.
Erste } Schildwache	Gotthard Dickert.
Zweite } Schildwache	Heinrich Garth.
Dritte } Schildwache	Heinrich Fülling.

Soldaten.

Zweite Abteilung: **Auf der Hochzeit.**

Robert	Gustav Kallenberger.
Bertram	Emil Hecht.
Michelmeier, Pächter	Kl. Neumann-Hoditz.
Lips, Wirt	Karl Zöller.
Röschen, Schenkmädchen	Ma. Beling-Schäfer.
Erster } Landgendarm	Felix Krause.
Zweiter } Landgendarm	Karl Lobertz.
Michel	Gustav Trautschold.
Brautvater	Bruno Hildebrandt.
Ein Kellner	Karl Fischer.
Ein Hausknecht	Mathias Vogt.

Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen u. Musikanten.

Dritte Abteilung: **Soirée und Maskenball.**

Ippelmayer, ein reicher Bankier	Paul Tietsch.
Isidora, seine Tochter	Hedwig Sieben.
Sandheim, sein Buchhalter	Alexander Kökert.
Kommerzienrä in Zorchheim, seine Cousine	Julie Sanden.
Doktor Corduan, Hausfreund	Christian Eckelmann.
Jack, Bedienter	Hans Godeck.
Robert	Gustav Kallenberger.
Bertram	Emil Hecht.

Vierte Abteilung: **Das Volksfest.**

Frau Müller, eine alte Witwe	Ida Schilling.
Röschen, ihre Base	Ma. Beling-Schäfer.
Michel	Gustav Trautschold.
Strambach	Hugo Voisin.
Jack	Hans Godeck.
Robert	Gustav Kallenberger.
Bertram	Emil Hecht.
Polizeidiener	Karl Welde.
Erster } Ausrufer	Richard Eichrodt.
Zweiter } Ausrufer	Hugo Schödl.

Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.

Vorkommende Tänze:

In der 2. Abteilung: Bauern-Polka, getanzt vom Corps de Ballet. In der 3. Abteilung: Milanolla-Marsch, getanzt von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko und der Solotänzerin Trudel Harprecht.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.

Donnerstag, 7. Febr. 33. Vorstellung im Abonnem. C.

Falstaff.

Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim.

Heute 8 Uhr abends Variété-Vorstellung.

Durchschlagender Erfolg! Grosser Lach-Erfolg!

Walter Steiner

Deutschlands bester Humorist

Otto Barra Truppe

grösster musikal militärischer Exzentrik-Akt

Campbell & Johnson

Aertsens, die neuen Menschen

Yvette, grosse urkomische Pantomime 69639

3 Garganis kom. Akrobat., **Wotperts**, Schleuderbrett, **Elsa u. Kapitain Smith**, Kunstschützen und das **übrige glänzende Programm.**

Urkomisch! Urkomisch!

Vorverkaufs-, Abonnements- u. Vereinskarten gültig.

Mannheimer Apollo Theater

Nur noch 3 Tage!

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Die Dame von Maxim

Herzleidenden kann der Besuch wegen der zwerchfellerschütternden Lachkrämpfe **nicht empfohlen** werden!

Lachrekord! Sensationserfolg!

Rosengarten Mannheim

Fastnacht-Dienstag, den 12. Febr. 1907, abends halb 9 Uhr.

Großer städtischer

Masken-Ball

Alle Säle geöffnet.
Zwei Ballorchester.

Die Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Reg. Kaiser Wilhelm I No 110, Leitung: Max Vollmer, und die Kapelle Petermann, Leitung: Ludwig Becker.

Masken-Prämiierung

Geld-Preise

für die schönsten und originellsten Masken (Damen, Herren, Gruppen) im Gesamtbetrag von **1500 Mark.**

Preise der Eintrittskarten: Im Vorverkauf **Mk. 4.—**, an der Abendkasse **Mk. 5.—**.

Einlaßkarte 10 Pfg., Garderobe 20 Pfg.

Eintritt nur in Maskenkostüm oder Gesellschafts-Anzug mit Maskenabzeichen gestattet.

Maskenabzeichen (Kopfbedeckungen) sind in der Wandelhalle käuflich zu haben.

Kleine und große Rosenlauben werden an Inhaber von Eintrittskarten abgegeben zu 25 und 40 Mk.

Vorausbestellungen (Vormerkungen) auf solche Lauben sind **schriftlich mittels Bestellkarte** an den Hausverwalter im Rosengarten zu richten. Bestellkarten sind ebenda erhältlich. Die **Vormerkgebühr beträgt für kleine Lauben 5 Mk., für große 10 Mk.**

Vorverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen im Verkehrsbureau (Kaufhaus), sowie beim Portier im Rosengarten.

Rauchen nur im Tagesrestaurant u. Bierkeller gestattet.

Werfen mit Papierschlangen, Confetti und sonstigen Gegenständen, sowie das Mitbringen von lebenden Tieren und der Art verboten.

Herren- und Damenmaskengarderobe nebst Frisierräumen, Blumenverkauf und Photograph im Hause.

Kontrolle: Die Eintrittskarten sind aufzubewahren und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

Von 1 Uhr Nachts ab werden an Ballbesucher, die den Rosengarten vorübergehend verlassen wollen, Kontremarken gegen Bezahlung von Mk. 1.— ausgegeben. Wiedereintritt ist nur zulässig, wenn gleichzeitig mit der Kontremarke auch die Eintrittskarte vorgezeigt wird. 69661

Rosengarten Mannheim

Nibelungensaal.

Donnerstag, den 7. Februar 1907, abends 8½ Uhr

Konzert des Kaimorchesters.

Leitung: Kapellmeister **Emil Kaiser.**

Grosses

karnevalistisch. Konzert

Programm.

I.

1.	Ouvertüre zum Karneval in Rom	Strauss
2.	Der Karneval von Venedig. Humoristische Variationen für Fagott — Herr Otto Glas	Ernst
3.	Mit Holz und Stroh. Polka für Xylophon — Herr Albert Hohmann	Müller
4.	Intermezzo a. Cavalleria rusticana (in ganz neuer, moderner Auffassung vorgetragen)	Mascagni
5.	Die lustigen Musikanten. Humoristisches Quartett — Hoboe: Herr Richard Kamloth, Klarinette: Herr Karl Schneider, Fagott: Herr Edmund Müller, Horn: Herr Max Müller	Meyer

II.

6.	Lustiges Marschpotpourri	Komzak
7.	a) Mein Mannem } b) Unser Fassnacht } Chorlieder	Kaiser
8.	Der Radetzkymarsch mit Hindernissen	Lewe
9.	Wiener Liederpotpourri	Drescher
10.	Benz-Auto-Galopp	Kaiser

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.

Kassenöffnung abends 8 Uhr.

Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pfg., Dutzendkarten 5 Mk. Karnevalistische Kopfbedeckungen und Liedertexte sind zum Preis von zusammen 10 Pfg. am Saaleingang zu haben.

Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbureau (Kaufhaus), beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse.

Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pfg. zu lösen. 10000/121

Hof-Instrumentenmacher 67884

Heinrich Kessler

P 6, 2 **P 6, 2**

Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen.

Grösste Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art.

Billigste Bezugsquelle von **Saiten** in allen Qualitäten.

Jede Dame liebt

Geld zu sparen, besonders in der Haushaltung. Verwenden Sie daher als Metallputzmittel, auch bei Silber nur 2659

Steinolin.

Steinolin putzt **billig, rasch und verblüffend.**
Steinolin kostet in Fl. à 100 g. ¼ kg. ½ kg. 1 kg. 20 Pfg. 35 Pfg. 60 Pfg. M. 1.10
und ist in den einschlägigen Geschäften zu haben.
Alleiniger Fabrikant: Carl Steiner Mannheim, K 3, 6.

Colosseum-Theater

Mittwoch, 6. Februar 1907, abends 8¼ Uhr:

Letztes Gastspiel der Schlaftänzerin Madelaine.

Auftreten ½10 Uhr. Vorher: **Die Hochzeitsreise.**

Gewerbeverein u. Handwerkerverband Mannheim

Herr Ing. W. Bucerius vom Großh. Landesgewerbeamt Karlsruhe hält am **8. ds. Mts., abends 8½ Uhr**, im Saale der **Handwerkskammer, N 5, 5, 2. Stock** einen

Vortrag mit Lichtbildern

über das Thema: **„Die Entwickelung des Beleuchtungswesens".**

Zu dem Vortrage ist jedermann freundlichst eingeladen.

66656 **Der Vorstand.**

Religiöse Vorträge.

„Gibt es ein Weltgericht und ist das Ende nahe?"

Donnerstag, 7. dfs., abends 8½ Uhr

im Saal **„Trifels"**, C 3, 10, Eingang durch den Hof. 1625

Jedermann ist freundlichst eingeladen. — Eintritt frei.

Zionistische Ortsgruppe Mannheim.

Mittwoch, 6. Februar, abends ½9 Uhr im Casinosaal hier 69650

öffentlicher Vortrag

des vereidigten Landmesser und Kulturtechniker Herrn **J. I. Treidel, Jaffa** (Palästina)

über: **„Die wirtschaftliche Entwicklung Palästinas in den letzten 3 Jahrzehnten"**

mit Lichtbildern. — Der Eintritt ist frei.

Mignon

Café — Conditorei.

— **Griechische Weine** —

von J. F. Menzer. 64009

D 5, 7. Carl Erle. Tel. 2674.

Spezialität: **Sandkranz.**

Zahn-Atelier Mosler

Q 1, 5. Breitestrasse Q 1, 5.

Künstl. Zähne u. Gebisse
Kronen und Brückenarbeiten

Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.
Billige Preise. — Reparaturen schnellstens.

4800

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Neckarau.

Januar — **Verkündete:**

28. Taglöhner Elias Seßler u. Elis. Marg. Boß geb. Koch.
29. Eisengießer Friedrich Göh und Berta Wilhelmine Wolf.

Februar.

1. Hochbautechn. Joh. Frdr. Schlachter u. Kath. Scheffelmaier.
2. Betriebsassist. Jos. Eug. Brunner u. Joh. Rosa Großer.

Januar. — **Getraute:**

26. Rangiervormann Frz. Karl Büchler mit Klara Weber.
26. Tüncher Friedr. Krause mit Katharine Hillgärtner.

Februar.

2. Schlosser Georg Fink mit Elisab. Karolina Roth.

Januar. — **Geborene:**

10. d. Maschinenarb. Daniel Jak. Black, e. T. Herm. Karolina.
20. d. Wirt Giuseppe Juliani e. T. Emilia.
22. d. F.-A. Georg Moosbauer, e. T. Frieda.
20. d. Steinhauer Anton Spilger, e. S. Ernst Heinrich.
22. d. F.-A. Joh. Transier, Bal. Sohn, e. T. Anna Rosalia.
24. d. F.-A. Franz Jung, e. S. Josef.
25. d. F.-A. Heinrich Grimmer, e. T. Rosa Maria.
28. d. Holzdreher Jakob Conrad, e. S. Karl Friedrich.
24. d. Schlosser Jakob Moser, e. T. Hermine Hedwig.
25. d. Maurer Wilh. Lenz Jung, e. S. Eugen Wilhelm.
21. d. Maurer Biagio Melia, e. S. Willy.
28. d. Magaziner Martin Hock, e. S. Friedr. Richard.
21. d. Kfm. Karl Gg. Jos. Schweitzer, e. S. Jos. Leop. Karl.
28. d. Vernickler Emil Göy, e. T. Wilma Elisabeta.
31. d. F.-A. Friedrich Weidner, e. S. Otto Friedr. Michael.
29. d. F.-A. Adam Regner, e. T. Elisabeta.
30. d. F.-A. Friedr. Wenzelburger, e. S. Friedrich.
29. d. Bautechniker Franz Karl Sieber, e. S. Robert Franz.
31. d. Tabakarb. Mathias Nehberger, e. S. Otto Joh. Adam.

Januar. — **Gestorbene:**

11. d. verw. Händler Joh. Adam Wirsching, 52 J.
26. d. verw. Invalidenrentn. Franz Paukner, 82 J.
27. Franz Joh., S. d. Gummiarb. Franz Trmal, 7 M. 16 T.
28. Alois Erwin Schneller, 14 T.
29. Elise Frieda Rösch, 3 T.
31. Elisabeta, T. d. F.-A. Adam Regner, 1 T. 11 Std.
30. die ledige Näherin Johanna Hallhein, 19 J. 8 M.
31. Hilda Thekla, T. d. Tabakarb. Joh. Wahl, 15 J. 14 T.

Februar.

1. Ernst Heinrich, S. d. Steinhauer Anton Spilger, 11 T.

Massiv gold

Trauringe

ohne **Lötfuge** kaufen Sie nach Gewicht am billigsten bei

F 1, 3 S. Strauss Breitestr.

Jed. Brautpaar erhält eine geschnitzte Wanduhr gratis od. grüne Marken.

37136

Mannheimer
Verkehrs- u. Fremdenbuch

In einer Auflage von mindestens

50,000 Exemplaren

erscheint im Frühjahr 1907 in geschmackvoller Ausführung im Verlag der **Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei** G. m. b. H. in **Mannheim** das

Mannheimer Verkehrs- u. Fremdenbuch,

das in allen nach Mannheim führenden Haupteisenbahnlinien aufgelegt, ferner den Hotels u. Gasthäusern zur Gratisverteilung an die Fremden unentgeltlich verabreicht und allen Besuchern der im Jubiläumsjahr stattfindenden zahlreichen Kongresse und Verbandstage etc. kostenlos ausgehändigt wird.

Was enthält das Mannheimer Verkehrs- und Fremdenbuch?

1. Kurzer Führer durch Mannheim

mit schönen Illustrationen und einem farbig ausgeführten Stadtplan, in welchem alle bis Anfang Februar 1907 erfolgten Veränderungen berücksichtigt worden sind.

2. Wo wohnt man in Mannheim?

Verzeichnis der Hotels, Gasthäuser und eventl. Privatfremdenwohnungen.

Die Aufnahme in dieses Verzeichnis kostet pro Petitzeile **3** Mk., Mehr- und Fettdruckzeilen entsprechend höher.

3. Wo speist man in Mannheim gut?

Verzeichnis der Hotels, Gasthäuser, Wein- und Bierrestaurants und Cafés.

Die Aufnahme in dieses Verzeichnis kostet pro Petitzeile **3** Mk., Mehr- und Fettdruckzeilen entsprechend höher.

4. Wo kauft man in Mannheim vorteilhaft ein?

Verzeichnis der offenen Ladengeschäfte aller Branchen mit Angabe der dort erhältlichen Waren.

Die Aufnahme in dieses Verzeichnis kostet pro Petitzeile oder deren Raum **2** M., Mehr- u. Fettdruckzeilen entsprech. höher.

5. Wo unterhält man sich gut?

Verzeichnis der Theater, Varietés, Konzert- und Vergnügungsetablissements.

Die Aufnahme in dieses Verzeichnis kostet pro Petitzeile **5** Mk., Mehr- und Fettdruckzeilen entsprechend höher.

6. Was ist sonst in Mannheim sehenswert?

Verzeichnis der öffentlichen Ausstellungen, Sammlungen u. s. w.

Die Aufnahme von Privat-Ausstellungen oder sonstigen privaten Sehenswürdigkeiten in dieses Verzeichnis kostet pro Petitzeile **5** Mk., Mehr- und Fettdruckzeilen entsprechend höher.

7. Kurze Führer durch

a) **den Schwarzwald**
b) **die Bergstrasse**
c) **den Odenwald**
d) **die Pfalz**
e) **die Vogesen.**

Hierzu Verzeichnis empfehlenswerter Kurhotels, Sommerfrischen, Gasthäuser, Restaurants und Privatpensionen. Grosse farbige Touristenkarte für Südwestdeutschland.

Die Aufnahme in dieses Verzeichnis kostet pro Petitzeile **3** Mk., Mehr- und Fettdruckzeilen entsprechend höher.

Inseratenanhang Hierin werden **Inserate aller Art** aufgenommen.

Preis pro 1/1 Seite **30** Mk., 1/2 Seite **18** Mk., 1/4 Seite **12** Mk.

Nähere Auskunft erteilen und Bestellungen zu Aufnahmen in die einzelnen Verzeichnisse nehmen jederzeit gerne entgegen die

Expedition des Mannheimer General-Anzeigers, E 6, 2

sowie unsere verschiedenen Vertreter.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H. Mannheim.

MARCHIVUM

SCHABLONEN
zum Wäsche u. Kisten zeichn.
V. RUF Graveur
E. 3 № 3.

Israelitisches Krankenschwesternheim
B 7, 11. Fernsprecher 3576.
Pflegen und Ambulanzdienste bei Kranken jeder Konfession.
Armenpflege unentgeltlich.

Wer sich für vorteilhaftesten Bezug guter, solider
Wagen u. Pferdedecken
aller Arten in garantierten Qualitäten interessiert, verlange Offert. von
Heidelberger Sackfabrik
Schaefer & Ziegler
Deckenfabrik
Heidelberg
Baden. 41290

von Heder's
Schnellglanz-Putzpulver
das beste und billigste Putzmittel für alle Metalle, wie Kupfer, Messing etc. 111
In Paketen à 20 Pfg
Waldhorn-Drogerie
C U. Ruoff, D 3, I.

Bims die Händ' mit
Abrador
68785

Genau
und pünktlich gehen meine
Taschenuhren
für Herren und Damen von 6 bis 300 Mk.
Spezialität:
Präzisionsuhren.
E 5, 1 am Fruchtmarkt E 5, 1
C. Fischel
Uhrmacher. Tel. 3596.

Unterricht.

Klavier-Unterricht
erteilt gründlich und billig
Anna Wagner
U 4, 22.
Zu sprechen bis 1½ Uhr, abends von 7 Uhr an. 1420

English Lessons
Mrs. Cecile Clensby
Engländerin (gepr. Lehrerin)
F 2, 4 a, III. 4188
Telephon 3605.

Primaner erteilt Nachhilfestunden. Off. u. S. E. Nr. 1612 an die Exped. dss. Bl.

Handels-Kurse
von 65075
Vinc. Stock
Mannheim, F 1, 3, 1. Etage.
Telephon No. 1792.
Ludwigshafen,
Kaiser-Wilhelmstr. 25, I. Etage.
Telephon No. 909.
Buchführung: einf., dopp. amerik., Kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenogr., Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Rundschrift, Maschinenschreiben etc. (Ueber 50 Maschinen u. Appar.) Gründlich, rasch u. billig.

Garant. vollkommene Ausbild. Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben von titl. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung
„Mustergiltiges Institut"
aufs Wärmste empfohlen. Unentgeltliche Stellenvermittlung. Prospekte gratis u. franko. Herren- u. Damenkurse getrennt.

PIATTI's
Schuhwaren-Haus
Mannheim E 2, 18, Planken Mannheim

Grösste Auswahl in Herren- u. Damenstiefel zu Einheitspreisen.

8⁵⁰ — Aussergewöhnliche Haltbarkeit. Grösste Leichtigkeit des Schuhes. Absolute Vereinfachung der Reparaturen, da die Sohlen genäht sind. — 11⁵⁰

Kinderstiefel u. Herren- u. Damen-Pantoffel von 2 Mk. an.

Ia. Schuh-Cream für Chevreau- und Boxcalf-Leder in Dosen à 0.10 - 0.20 - 0.30 - 0.50.

Schmerzlos! Keine Narben!
Frau **Louise Maier**,
Q 1, 20, 3. Stock,
Spezialistin für Haarentfernung entfernt
Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken
vollständig mittels Elektrolyse unter Garantie des Niewiederkommens. Elektr. Massage gegen Runzeln und unreinen Teint System nach Dr. Cassen. 6831

Nachahmungen
meiner seit 1870 eingeführten
Reismehlseife
weise man mit Bestimmtheit zurück.
Jedes Stück trägt deutlich die Aufschrift
E 1, 16, 1. Stock. | **Otto Hess** | C 1, 5, Laden.
Für Kinder u. Damen mit sehr zarter Haut ist meine
überfettete venezianische Oelseife die beste.
Jedes Stück meiner Seife trägt den Namen Otto Hess.

„Momentfeueranzünder."
D. R. G. M. 69389
Praktisch! Reinlich! Billig!
Pro Bündel à 9 Stück 20 Pfg. Von 20 Bündel ab frei ins Haus
Momentfeueranzünder-Fabrik, Wallstadtstr. 62.

Billige
Bezugsquelle
für gute
Herrenstoffe
August Weiss
E 1, 10
Marktstrasse.
67334

Kopfwaschen und Haarpflege für Damen u. Kinder.
Kopfmassage.
Zum Reinigen der Haare verwende ich meine vorzüglichen Eigelb Shampoon und Theeshampoon. Theeshampoon eignet sich besonders zum Waschen der blonden Haare. Warmluft-Anlage zum Trocknen der Haare. Eigenes System. Ein Versuch überzeugt. Eine Dame empfiehlt es der anderen.
I. Moderner Damen-Frisier-Salon
Planken D 3, 8, eine Treppe.
Tel. 3868
66327

Friedr. Platz
Aeltestes Optisches Spezial-Geschäft am Platze.
Kaufhaus N 1
gegenüber der Reichsbank.
GrosseAuswahl in allen Optischen Artikeln.
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
aus nur I. prima Fabriken. 68285/1

Wer erteilt
spanischen Unterricht.
Offerten unter Nr. 45550 an die Expedition ds. Blattes.

English Lessons
Specialty: 33664
Commercia Correspondence.
. m. Ellwood. E 1, 8.

Klavier- u. Zither-Unterricht
wird gründlich erteilt. — Accordzithern werden gestimmt.
Friedrich Vollmeyer.
Musiklehrer, S 3, 6a.

Gründl. Klavier- und Gesangs-Unterricht
Sch. u. Pr. J. Stockhausen, Frankfurt a. M., erteilt zu mäßigem Honorar 2745
Auguste Reinhard, Schwetzingerstr. 5, am Kaiserring.

Dame erteilt Unterricht in Stenographie (Stolze-Schrey) u. Schönschreiben. Zu erfragen von 10—3 Uhr. Wo? sagt d. Exp. d. Bl. 1454

Violin- u. Klavier-Unterricht
erteilt 44388
Fram Anton Korb,
Konzertmeister d. Kaimorchesters
L 4, 3 1 T. Sprechst. 1—3.
Wohnhaft dauernd Mannheim.

Vermischtes.

Welche Firma
würde geneigt sein, die Ausstellung unserer Fabrikate auf der 6019
Jubiläums-Ausstellung
mit zu übernehmen?
Gefl. Offerten erbitten
Oehme & Weber, Leipzig.
Fabrikation patentierter und geschützter Artikel für Gartenbau, Blumen und Obstkultur.

Louise Bacz
wohnt jetzt O 6, 3, 1 Treppe (Heidelbergerstraße.) Eigene Anfertigung Corsets n. Maß von 6 M. an unter Garantie für tadellosen Sitz, neueste Facons und beste Arbeit. Spezialität: Geradehalter, Pariser, Brüsseler u. Englische Frack-Corsets. Reparaturen, Waschen schnell und billig. Feinste Referenzen. 41294

Landauer Anzeiger,
Landau, Pf. Auflage im März 14600!! Inserate wirksam 2945

Tüchtige Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause
Näh. T 3, 8, II, Hinterh. 1494

Plissiren von Maskenstoffen
extra billig
Ernst Levi, M 4, 7.

Frauen u. Fräul.
können in kurzer Zeit das
Neu- und Glanzbügeln
gründlich erlernen. 44761
Sophie Kramer, Wwe.
Q 4, 8/9, 1 Tr.

Mod. Lackschriften i. Schaufenst. erteilt ill. oc. T 4, 12a 4. St. 1409

Rolladen und Jalousien
repariert billig 39430
W. Schreckenberger,
15. Querstraße 75.

Echt ... ... nur
Thiele's National-Thee
das billigste und gesündeste Volksgetränk. Packet 50 Pfg nur zu haben bei L. O. W. Thiele, U 1, 9, im Hof.

Osterhasen
rot, weiss und Chocolade
nur beste haltbare Ware, empfiehlt Wiederverkäufern zu Engros-Preisen. 69654
Josef Gippert, J 5, 21.
Spezialität Weihnachts- und Osterartikel.

Elektrische 4 Zellen Bäder
System Dr. Schnee, Karlsbad.
Nach den neuen wissenschaftl. Gutachten von Prof. Dr. Hoffa, Dr. von Norden, Dr. Loffen, Hofrat Dr. Stinzing wurden die Behandlung der Elektr. 4 Zellen-Bäder erfolgreiche Heilung bei Herz- und Nervenkrankheiten, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Ischias, Veitstanz, Hysterie, Neuralgien, Schreibkrampf, Tabes-Spinal-Irritation, Diabetes (Zuckerkrankh.), Rheumatismus, Muskelschwäche Blasenstörungen, Stuhlverstopfung ic. erzielt.
Nähere Auskunft erteilt: 66584
Direkt. Hch. Schäfer, Lichtheil-Institut „Elektron"
Mannheim, N 3, 3, 1. Stock.
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, Sonntag von 9-1 Uhr.

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaren in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.
August Wunder
Uhrmacher Leopoldstr. D 4, 16.
Gegründet 1840.
Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Union".
67001 Eigene solide Reparaturwerkstätte.

Das allein echte
Pfarrer Seb. Kneipp's
Brennessel-Haarwasser
ist in der ganzen Welt als das beste Original-Brennessel-Haarwasser bekannt. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und erzeugt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipp's in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk.
Niederlagen in Mannheim: In der Pelikanapotheke, Hofdrogerie Ludwig & Schütthelm, in den Drogerien Hch. Merkle, Th. von Eichstadt, N 4, 12, zum Waldhorn, Adlerdrogerie und Universal-Drogerie, bei den Friseuren: Hoffriseur A. Rieger, Friseur F. Frank, G. A. Kaub, Jean Krack, A. Marsch, Theodor Ott, J. Reischmann, Ludwig Reimold, Franz Schellenberger, Josef Vogt, Valentin Vollmer und Josef Wolf; in den Parfümerien Gg. Fischer und Victoria, sowie im Seifenhaus M. Oettinger Nachfolger. 67602

Stets willkommene Geschenke
sind meine garantiert ächten Spezialitäten als:
Schwarzwälder Kirschwasser
Zwetschenwasser, Gebirgswachholder, Heidelbeer-, Brombeer- und Himbeergeist etc.
Deutsche und französische Cognacs, feinste Tafelliköre.
Reizende Geschenk-Kistchen mit 3 und mehr Flaschen beliebig zusammenstellbar. 68906
Teleph. 3137. **Adolf Berger.** Breitestr. S 1, 5

Filigran-Arbeit!
Unterricht in Filigran-Arbeiten erteilt vom Montag, den 4. Februar ab:
Frieda Kehr,
Prinz Wilhelmstrasse 17, II.
Filigran-Material kann daselbst bezogen werden.
Anmeldungen jederzeit. 69820

Geldverkehr.

I. Hypotheken
II. Hypotheken
Restkaufschillinge
vermittelt jederzeit 2441
Egon Schwartz
T 6, 21 Friedrichsring Telefon 1784.
Bankvertretung für Hypotheken.

Beteiligung
sucht durchaus tücht. geb. char. Kaufmann an lukrativem Industr. Unternehmen. Großes Capital steht flüssig zur Verfügung. Strengste Diskret. wird zugesichert. Offert. s. j. richt. u. Nr. 45879 a. d. Exp.

I. Hypotheken
unter günstigen Bedingungen auszuleihen. Offert. unter A. Z. Nr. 100 a. d. Exped. 45653

Welcher Kapitalist
beleiht eine Liegenschaft mit
8000 Mark
auf 1. Hypothek.
Offerten unter Nr. 45517 an die Expedition ds. Bl.

Habe Mk. 9000 Fondgelder gegen doppelte Sicherheit sofort auszuleihen. Anfragen unter S. F. Nr. 45502 in der Expedition.

Hypotheken
an 1. u. 2. Stelle vermittelt zu billigstem Zinsfuss.
Restkaufschillinge
plaziere jederzeit 2806
Hugo Schwartz
N 7, 13 Mannheim Telefon 3672.
Bankvertretung für Hypotheken.

Masken

Eleg. roti. Domino z. verl. 45509 Putzgeschäft N 3, 7/8.

Hübsche Spanierin, sowie Lila-Samtfrack (Rokoko) billig zu verl. G 7, 20, 2. St. 45490

2 elegante Damenmasken, reinseidene Pierrete u. Rüschlerin zu verleihen. 1580 J. G. Akademiestraße 10.

Elegantes Masken-Kostüm (Spanierin) neu, billig zu verkaufen. 45556 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Schöne **Masken** billig zu verleihen! H 4, 6, 3 Tr. 4700

Eleg. Damenmasken, Damen-Domino in Samt und Seide und hochelg. Chansonettenkostüme zu verl. Q 2, 13, 1 Tr. 45399

Damen- u. Herren-Masken, Maskenhüte, sowie Domino zu verleihen u. zu verkaufen. 44606 O 3, 6, 1 Tr.

Maskenkostüme
für Herrn leihweise. 45392
L 14, 3, 3. Stock.

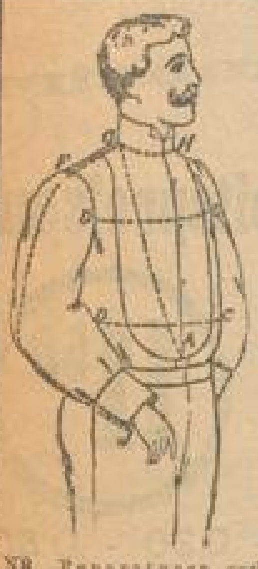
Neue, hübsche Damenmaske billig zu verkauf. oder zu verleihen Gartenfeldstr. 3, 2. St.

1 Rokokokostüm, 1 Preismaske 1473 zu verl. Seckenheimerstr. 10, II.

Zigeunerin, neu, bill. zu verl. 1474 J 1, 13, 2. St. l.

Eine schöne Damenmaske (Chansonette), billig zu verleihen. 1457 F 2, 3½, 1 St.

Zinkos-Holzschnitte-Autos
Clichées
für alle Branchen
Sachs & Co., Mannheim
Erste Auszeichnungen, Ehrendiplom & goldene Medaillen
Fernsprecher 219.
67348



August Oetcke,
D 2, 1
Spezialität:
Oberhemden
sowie
gesamte Herrenwäsche
nach Mass
unter Garantie für tadellosen Sitz und Stoff.
Auch für **abnormale Weiten** leiste volle Garantie für tadellosen Sitz.
Eigenes bewährtes System.
Hiesige und auswärtige prima Referenzen.
Eigene Anfertigung im Hause
NB. Reparaturen auch an von mir nicht gelieferten Hemden. 64580

D1,13 Georg Eichentler D1,13
Fernsprecher 2184. — Gegründet 1869.
Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.
Spezialität: **Herrenhemden.** 64656
Mitglied des Allgem. Rabatt-Sparvereins.

Internat. Detektiv, S 6, 13 pt., Tel. 3683
empfiehlt sich für Beobachtungen, Geheimaufträge privater, commerzieller und crimineller Natur, sowie für **Reisebegleitungen.** Sprechstunde 1—3 Uhr. 118

Rolle's Plissé-Brennerei, Q7,20
billigste Preise auf Maskenstoffe. 65066

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe sämtlicher Stickereien
zu jedem annehmbaren Preis. 64951
C 3, 9. Geschw. Susmann, C 3, 9.
Verkauf nur gegen Bar.

Mannheimer Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik
mit elektr. Betrieb
Tel. 2390 **Christian Buck** T 2, 1.
Bestrenommiertes und leistungsfähigstes
Spezialhaus für geschmackvolle
Bilder = Einrahmungen
= Vergolderei. =
Spiegel — Fenstergallerien — Photographieständer — Familienrahmen.

Berühmt durch Schonung des Leinens
Berühmt durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt
Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch Billigkeit u. grosse Zeitersparnis beim Waschen
ist
Minlos'sches Waschpulver

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gutgeleiteten Hausstand geworden. Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden n. Gebrauchsanweisung.
Zu hab. in Drogen-, Kolonialw.- u. Seifenhdl., wie auch in Apothek.
Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co.
KÖLN-EHRENFELD
5417

Hausfrauen kauft Neckarbrot!
Täglich steigender Konsum.
69214

Schöne Sammt-Domino m. Hut bill. zu verl. od. verk. H 7, 16 I. 1475

Eleg. schwarzseid. Dominos zu verl. O 6, 3 II. Tr. 454

Maskenkostüme billig zu verleihen. K 2, 7 part. 668

2 Andalusische Tänzerinnen, 2 Zigeunerprinzeß (Preismasken) zu verleihen. T 6, 14, 4. St. 1283

Schöner Domino zu verl. Prinz Wilhelmstr. 2, 4. St. 1513

Brenner-Rückert
(C. Steinbrunn's Nachf.)
Mannheim, F 3, 2
Masken- u. Theater-Kostüme jeder Art.
Grosse Auswahl.
Billige Preise.

Bauer Samt-Do. ... mit Hut, eleg. schwarz Do. ... m. u. Weiße ... zu verl. od. verk. G 6, 18 20. 1509

4 echte Ungarnmasken, neu, für Herren zu verleihen. Ludwigshafen Bismarckstraße 58 III. 678

Ankauf

Gasmotor,
4—5 HP liegend, gebraucht aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. 45510
Näheres
Heisel Weinheim.

Gebr. Möbel, Schuhe, Kleider kauft und verkauft 38177
Bühler, G 5, 10.

Möbel, ganze Haushaltungen kauft Auktionat. Cohen, T 4, 2. 41004

Einstampfpapier (unt. Garantie des Einstampfens), alte Metalle, alte Flasch., Eisen u. Lumpen kauft S. Zwickler, Dalbergstr. 30. 42??

Ankauf von Lumpen und Metallen bei 42218 Frau Zimmermann, Q 4, 6

Pfandscheine
kauft zu höchsten Preisen 44921
Fritz Best, F 5, 4.

Einstampfpapier
alte Geschäftsbücher, Briefe, Akten zc. kauft unter Garantie des Einstampfens. 35812
Sigmund Kuhn, T 6, 8.
Magazin: F 6, 16.
Telephon 3958.

Verkauf.

Wohnhaus
mit 4 u. 3 Zimmer pro Stock in bester Lage am Ring — sowie Wohnhaus mit 4 Zimmer Bad, etc. pro Stock in freier Lage, Mitte der Stadt, zu verkaufen durch
Egon Schwartz
Immobilien-Bureau,
T 6, 21 Friedrichsring Telefon 1731.

Haus mit großer, schöner Stallung ... preiswert zu verkaufen. Off. u. Nr. 44624 an die Expedition dieses Blattes.

Im Stadtteil Neckarau ein schönes, neues 44485
Wohnhaus
dreistöckig mit Gaupen u. gr. Laden, in bester Lage u. für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen. Näheres bei
Jos. Neuser, H 2, 18.

Ein Glasabschluß, 2,50 breit, 3,58 hoch zu ... gesucht. 1349 Hntl. Feudenheim.

Metzger,
welcher ein Geschäft anfangen will, bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit in einem kleinen Industrieplatz bei Mannheim, Haus zu kaufen oder zu mieten. Der Laden wird aufs feinste komplett eingerichtet, Wurstküche mit ganz neuen Maschinen und Motorbetrieb.
Reflektanten melden sich schriftl. unter B. F. 45511 an die Expedition ds. Bl.

Ein kleineres Geschäftshaus auch für Milch- und Flaschenbiergeschäft sehr geeignet, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 44763 an die Expedition ds. Bl.

Ein guter Frühjahr-Ueberzieher, sowie ein gefütterter großer Schlafrock zu verkauf. 1568 S 3, 1, 3 Tr.

Ein Frack mit Weste, einm. getrag., weil zu eng geword. preiswert zu verkauf. 1613
Gasfabrikstr. 32 part.

Feudenheim ist zu verkaufen: Ein Eckhaus mit Wirtschaft und Nebenhaus mit Laden. Näheres J 3, 20. 44622

Waffen-Sammlung
zu verkaufen; zu besichtigen zwischen 12 und 2 Uhr. 1610
Wenzel, Mannheim,
Bellenstr. 74, 4. St.

Haus von Bülow.
Pianinos und Flügel,
in technisch u. künstlerisch vollendeter Ausführung sowie in allen Stil- u. Holzarten und nach jeder Zeichnung liefert unter langjähriger Garantie bei höchstem Rabatt u. günst. Zahlungsbedingungen.
Fr. Siering,
Mannheim, C 8, 8,
Fernsprecher 3590.
Lieferant von Fürstlichkeiten und staatl. Anstalten. Vertragsfirma div. Beamten- u. Lehrer-Vereine. 45075

Salonpianino aus renomm. Fabrik, noch neu, moderne Ausstattung, billig abzugeben. Daselbst ein fast neues Konzertpianino mit Flügelton, sehr preiswert. 45026
Fr. Siering, C 8, 7a, part.

Retourbillet Krefeld,
3. Klasse, billig abzugeben.
Offert. unter Nr. 1658 an die Expedition dieses Blattes.

Die vollständige, betriebstaugliche Einrichtung einer Mineralwasserfabrik — 3 kupferne Mischzylinder mit Eisenstativ, 1 dickwandiger, kupferner Kohlensäureaufmelzylinder mit Sicherheitsventil für 12 Atm. Druck, 14 kupferne Trinkhallenzylinder, 1 kupferne Wasserdestillierapparat, ca. 27 Meter kupferne Rohrleitung, 4 Abfüllapparate aus Messing, ca. 700 Siphons, ca. 8000 Flaschen, 6 große Lösungstöpfe aus Steingut, ca. 100 Flaschenkasten und Kisten — ist um den billigen, aber festen Preis von 3000 Mark (bar) zu verkaufen. 45504
Gebr. Leimbach, Heidelberg.

Brennholz!
Auf 20 Centimeter geschnittenes Holz 4587
Tannen-Brennholz
fuhrenweise billig abzugeben bei
Emrich's Hobelwerk
Industriehafen
Kammerschleuße. Tel. 1798

Für Brautleute!
Eine ... Kücheneinrichtung ... in der Gewerbehalle wegen ... zu verk. ... Näh. M. Rothmaier Wwe., J 5, 15. 1513

Gaslüfter
3- und 5flammige, gebraucht, für Restaurationen geeignet, billig zu verkaufen. Näheres T 1, 4, im Laden. 4446

1 Ladentisch, 2 Aushängekästen u. 1 Lüster billig zu verkaufen. F 7, 14a, Eckladen. 1511

Pianos neue, gespielte Abzahlung. **Demmer** L'hafen, Luisenstr. 6 a Mietke i. ...

Gebrauchter, gut erhaltener
Kassenschrank
billig zu verkaufen. 43750
Schneidel, O 6, 5, Hinterhs.

Divans (neue)
als Spezialität von 30 Mark in allen Preislagen 369
Andr. Ro-ki, Schwetzingerstr. 97.

Nähmaschine, elegant, ... zu verkaufen ... D 5, 8, 3. St. 1600

Ein
Kassenschrank
billigst zu verkaufen bei 1489
Caesar Fesenmayer,
Juwelier. P 1, 3.

Piano gut erhalt., ... 297 Demmer, L'hafen, Luisenstr. 6

20 Stück
Kassenschränke
in allen gangbaren Größen mit u. ohne Panzer sofort billig zu verkaufen. 6894
V. Corell, Mannheim,
P 6, 20 Tel. 3481 P 6, 20.

4 Mon. alt. Zwergspitzer u. Kanarienhähne zu verk. 1593
H 7, 7, 4. St.

6 junge Fox. ... zu verk. C 7, 31, 2 Tr. ...

Stellen finden.

Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Vakanzenpost" Eßlingen. 5904

Wir suchen:
Buchhalter, Correspondenten, Lageristen, Maschinenschreib., Kontoristen, Expedienten, Einkassierer, Portier, Filialleiter, Buchhalterinnen, Verkäufer Directricen, Putz- u. Konft ...
Stellen-Nachw. „Hansa"
P 1, 5a. 1665
Nur für Kaufl. u. Firmen!

Großen Gewinn
sichert sich intelligenter Herr durch den Erwerb der Lizenz einer gesetzlich geschützten Reklame-Neuheit für einzelne Städte oder größere Bezirke. Günstige Zahlungsbedingungen.
Off. u. Nr. 45558 a. d. Exp.

Tüchtiger Reisender
für Stadt u. Umgegend gegen Fixum u. Provision p. 1. April gesucht.
Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspruch, unter Nr. 45552 an die Exped. erbeten.

Junger Bautechniker
flotter Zeichner, in Façaden gewandt, für Bureau per 1. März gesucht. Offerten mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung unter Nr. 45527 an die Exped. d. Bl.

Stallbursche
nicht über 18 Jahre in Herrschaftsstellung sofort gesucht.
45452 A 2, 6.

Original SINGER Nähmaschinen
Man beachte die Fabrikmarke.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

Corsetten-Haus
Stein-Denninger
Planken Mannheim **E 1, 1**
Grossh. Bad. Hoflieferant.
Inventur-Ausverkauf
Corsetts und Unterröcken

Bis zum 20. Februar
wird eine grosse Anzahl bei der Bilanz ermässigter Sorten Corsetts, sowie viele einzelne am Lager und bei Anproben etwas fleckig oder weniger ansehnlich gewordene Stücke mit
Rabatt bis zu 50 pCt.
zum Verkauf gebracht. — In Qualität und Façon garantiert tadellose Ware. 67692
Auf sämtliche
Unterröcke
gewähre wegen vorgerückter Saison
20 pCt. Rabatt.

60274

Spezialität:
Moderner Küchenmöbel
Fachmännische Arbeit. Solide Preise.
J 5, 20 Emil Apfel, Schreinermstr. J 5, 20
Ausstellung in der Gewerbehalle.

Wir suchen für unsere
Stanzerei einen energischen und erfahrenen **Vorarbeiter,**
welcher die allgemeine Blechbearbeitung durchaus kennt, sowie im Schnittwesen erfahren ist. Bewerber, welche in Herstellung von Dynamobleehen Erfahrung haben, erhalten den Vorzug. Offerten nebst Zeugnis-Abschr., Ref., Geh.-Anspr. und Eintrittstermin erbeten an
Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke
Akt.-Ges., Frankfurt a. M. 69648

Geübte
Hohlglaspacker
finden dauernde, gut bezahlte Stellung. Es wollen sich nur solche Leute melden, die Glas und Porzellan schon längere Zeit gepackt haben.
Hermann Gerngroß,
E 3, 5. 45515

Linoleumleger
selbständige Arbeiter, nur erste Kraft, als Vorarbeiter bei hoh. Lohn für sofort gesucht. 1522
F. S. Gotrecke.
Erstes und ältestes Spezialgeschäft für Linoleumlegen.
Karlsruhe, Leo 6 ... 25.

Taillenarbeiterin,
geübte, und Beihilfen sofort für dauernde Beschäftig. gesucht.
45523 **O 4. 13.**

Eine erste
Taillenarbeiterin
für dauernd gesucht. 45194
Schöttle, B 1, 8.

Gesucht werden einige tüchtige
Arbeiterinnen.
Rosa Rosenthal, Robes.
B 3, 1. 45528

Modes
Tücht. Arbeiterinnen und Lehrmädchen baldigst gesucht.
Lina Kaufmann, F 2, 11.

Per baldigst gesucht allererste selbständige
Putzverkäuferin
bei hohem Gehalt, ferner
Verkäuferinnen
versch. Branchen. Zeugnisse, Gehaltsansprüche u. Bild an 601
Gustav Barasch
Heilbronn a. N.

Tüchtige
Einlegerin
gesucht. 45647
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Mädchen für Druckerei
... gesucht Weib, M 3, 10

Ein gew. Dienstmädch. geg. hohen Lohn gesucht. 1561
Jungbuschstr. 11, 3. Stock.

Ein Mädchen
für häusliche Arbeiten sofort gesucht. 45502
L 11, 8.

Mädchen jeder Art werden sofort und später sehr gesucht. 45048
Frau Sipper, T 1, 15.

Mädchen für Alles in kleinen Haushalt per 1. März gesucht. 1496 L 13, 15, 3. Stock

Ein fleißiges Mädchen per 15. Februar gesucht.
Rosengartenstraße 30,
1544 parterre links.

Mädchen, das selbständ. kochen kann u. einen Teil der Hausarb. verrichtet, sof. gesucht.
1661 N 7, 10, part.

Putzfrau gesucht.
45526 Konditorei, N 2, 10.

Saubere, allein stehende Frau od. Mädchen zu Kind gesucht.
1540 Mollstraße 35.

Eine Frau
für Samstags zum Putzen gesucht. 1640
O 5, 1, 2 Tr. rechts.

Frau z. Brödchentragen sof. ges. N 3, 16. 1627

Lehrlingsgesuche

Wir suchen zu Ostern einen Lehrling ... mit guter Schulbildung. ... Rhein. Schuhfabrik, Langstr. 23/27.

Wir suchen auf Ostern einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, gegen sofortige Vergütung
Vögel & Herz,
45566 Zigarrenfabrik.

Lehrmädchen.

Lehrmädchen
zu Weißnähen gesucht. 45474
Berta Levy, K 3, 8, 3. St.

Stellen suchen

Tücht. erfahr. Kaufmann, Mitte Dreißig, sucht per sofort anderweitiges Engagement auf Bureau oder Lager bei bescheidenen Ansprüchen.
Off. u. Nr. 1590 a. d. Exp.

Kautionsfähiger Mann (Radfahrer), 30 J. a., sucht irgend welchen Vertrauensposten, evtl. als Einkassierer od. Bureaudiener. Zul. in ein. Abzahlungsgesch. tätig. Off. unt. Nr. 1580 an die Exped.

Fl. Stenographist. u. Maschinenschreib., m. 1½ Jahr. auf größ. Bureau tätig sucht sich zu verändern.
Off. u. Nr. 1552 a. d. Exp.

Jg. verh. Mann s. Stellung als Magazinarbeit. od. dergl. Off. u. Nr. 1592 a. d. Exp.

Volontär.
Suche für meinen Sohn, 18 Jahre alt, Stellung als Volontär in einem kaufmännischen Geschäft.
Off. u. Nr. 1560 a. d. Exp.

Für Bergstraß und Umgegend sucht äußerst tätiger jg. Mann Vertretungen guter Artikel. Evtl. kann Kommissionslager in dem vorhandenen Haus eingerichtet werden.
Off. u. Nr. 1622 a. d. Exp.

Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin in Konditorei od. Spezerei. 1641
Zu erfr. C 8, 2, 3. St.

Fräulein
sucht Stelle als Filialleiterin, als Stütze oder dergleichen.
Offert. u. unter Nr. 1658 an die Exped. von do. Blattes.

MODES!
Tüchtige Arbeiterin sucht bis 1. März hier Stellung.
Näh. z. erfr. i. d. Exp. u. Nr. 1666

Privatpflegerin
sucht sofort Stellung.
Näh. u. 1555 i. d. Exped.

Mietgesuche.

Gesucht auf 1. März Wohnung mit 4 Zimmern, Nähe Rheintor-Neckarbrücke oder Neckarvorstadt zu M. 650 bis 800. Off. baldmögl. Mannheim unter B 4409. 45519

1 oder 2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit eigenem Eingang, für besseren Herrn gesucht. Gute Gegend Bedingung.
Off. u. Nr. 1571 a. d. Exp.

Wohnung von 9—10 Räumen (evtl. Part. und 1. Etage oder 1. und 2. Etage) p. 15. März od. 1. April, nicht zu weit vom Bahnhof, zu mieten gesucht.
Offerten mit Preis unter Nr. 60679 a. d. Exp. ds. Bl.

Wirtschaften.

Tüchtige
Wirtsleute
für gute Wirtschaft gesucht.
Offerte unter Nr. 45460 an die Expedition d. Bl.

Wirt gesucht.
Von einer auswärt. größeren Brauerei wird für eine hiesige Wirtschaft ein tüchtiger Wirt für sofort oder für später gesucht.
Off. erb. u. Nr. 45571 a. d. Exp.

Magazine

C 8, 6 part. Lagerräume zu verm. 1491
Näheres 2. Stock Vorder-Haus.

Magazin
72 qm
mit Bureau
u. elektr. Aufzug zu vermieten
Näh. N 7, 2 b Hinterh. 44487

Unentbehrlich

für Handels- und Gewerbetreibende, Gastwirtschaften und Restaurationen etc. ist im Jubiläums-, Ausstellungs- u. Kongressjahre 1907 das

Adressbuch von Mannheim

mit den Stadtteilen Käferthal, Waldhof, Neckarau und Rheinau.

72. Jahrgang 1907,
elegant gebunden:

Grosse Ausgabe: Mk. 7.—
Kleine Ausgabe: Mk. 3.—

Dem Adressbuche ist ein kolorierter Uebersichtsplan von Mannheim-Ludwigshafen mit Vororten nebst Plan des Grossh. Hof- u. Nationaltheaters beigegeben.

Vorbestellte Exemplare bitten wir, falls solche nicht zugestellt worden sein sollten, bei uns in Empfang zu nehmen oder abzufordern.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.
E 6, 2 — Telefon Nr. 218 — E 6, 2

Gebr. Kayser's
Plantagen-Kaffee

Mischung z. M. 1.00 p. Pfd. — Mischung z. M. 1.50 p. Pfd.
Mischung „ „ 1.10 „ „ — Mischung „ „ 1.60 „ „
Mischung „ „ 1.20 „ „ — Mischung „ „ 1.70 „ „
Mischung „ „ 1.30 „ „ — Mischung „ „ 1.80 „ „
Mischung „ „ 1.40 „ „ — Mischung „ „ 2.00 „ „
Billigere Mischungen unter Mk. 1.00 per Pfund.

Neue Zucker-Preise:
Würfelzucker I. Qualität 22 Pfg. — Gem. Zucker grobk. 19 Pfg.
Würfelzucker II. Qualität 21 Pfg. — Gem. Zucker feink. 19 Pfg.

Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser
Filialen in **Mannheim:**
T 5, 5, im Hotel Neckarthal
T 3, 22, im Hause des Herrn Th. Reichert
Q 2, 11, gegenüber der Concordien-Kirche
Schwetzingerstrasse 115
Neckarstadt, Mittelstrasse 54, am Markt
Lindenhof, Meerfeldstrasse 25
Neckarau, Katharinenstrasse 19.
Filialen in **Ludwigshafen:**
Ludwigstr. 20, im Hause der Bäckerei May
Prinzregentenstrasse 56. 69600

Verlobungs-Anzeigen
liefert schnell und billig
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Bureaux.

Oestlich. Stadtteil, Nähe der Festhalle
Bureauräume
sofort preiswert zu vermieten.
Tullastrasse 18. 45499

Nähe Hauptbahnhof.
L 15, 5. (44287) L 15, 5.
3 helle, luftige
Bureaux
mit Nebenraum per 1. April (ev. auch früher) zu verm.
Näheres im 3. Stock, 2 Tr.

Läden.

D 1, 1 beste Geschäftslage Schaus Breitestr. Laden m. 2 gr. Schaufenstern 45330 für **1900 Mk.** z. vm. durch Drog. Springmann, P 1, 4.

L 8, 5 Laden m. Wohnung z. v. Näh. L 4, 8. 44467

T 2, 16 Laden m. od. ohne Wohnung per 1. März zu vermieten. 44265
Näheres 1 Treppe.

Laden mit 2 Schaufenstern und anstoßendem Zim. zu v. Näheres P 4, 10, 1 Tr. 501

Laden
Kleinerer, in bester Lage der Kunststraße, zu vermieten. 41754
Näheres Exped. von.

Eckladen mit Bureau und 2 Schaufenstern, Nähe der Ausstellung auf 1. April zu vermieten, monatlich 35 Mk., geeignet für eine Filiale der Nahrungsmittelbranche, die jetzt schon darin betrieben wird, auch Wohnung auf Wunsch. 45227
Näheres bei Beckmann, P 2, 6.

Zu vermieten.

C 4, 6 zwei Treppen
6 Zimmer
Küche und Zubehör zu vermieten.
Näheres eine Treppe. 45332

D 2, 2
Wohnung, 2. Stock, 6 Zimmer, Bad u. Küche, passend für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau sofort zu vermieten. 45357

F 5, 4
3. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiet. Näheres 2. Stock. 45456

G 5, 12 schöne 3 Zimmer, Küche u. Badezim. per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näheres Laden. 1642

G 7, 17
5 Zimmer, Alkoven und Küche, abgeschlossene Wohnung im 3. St., per 1. April zu vermieten. 44512
Näheres bei Sandritter.

L 2, 7 schöne u. 2 Zim.-Wohnung neu hergerichtete und Zubehör per 1. April zu vermieten. 45107
Näheres im Bureau bei Karl Schmitt A 4, 5 2. St.

L 12, 17 Bismarckstraße, der 2. und 3. Stock, je 8 Zim. mit Zub., elektr. Beleuchtung u. Lauftreppe, der 2. Stock sofort, der 3. Stock per 1. April ev. früher zu verm. Näh. part. 44718

Nähe Hauptbahnhof,
L 15, 5, 3 Treppen, Hinterh. 3 Zimmerwohnung mit Nebenraum u. Zubehör zu vermieten. 45504
Näheres 2 Treppen.

Nähe des Hauptbahnhofes,
L 15 5, 2 Treppen
neuhergerichtete
8 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör und Lauftreppe wegzugs halber per 1. April (ev. auch früher) zu vermieten. 43845
Näheres daselbst.

L 15, 9 Bismarckstr. 4 Tr. ... 4 Zim., Küche, Bad etc. p. 1. April z. verm. Näh. parterre oder Rheinstr. 4. 44581

N 5, 7, a. Planken
Schöne Wohnung 1 Tr. 8 Zimmer, Alkov. u. Zub. neu herger. per sofort zu verm. Näh. 3 Treppe N 5, 6. 1606

O 7, 28
2. Stck., schöne 6 Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu verm. Näh. Bismarckstraße 29, Telefon 3830. 1516

P 2, 15 ... Zimmer u. Küchen, 1. März zu verm. Näheres parterre. 45580

U 5, 13 4. Stock 4 Zimmer mit Küche und Magdkammer per 1. April zu vermieten.
Zu erfahren 2. Stock.

U 6, 12a Friedrichsring 2. Stock, 7 Zimmer, Bad und Zubehör zu 1. April zu vermieten. 44164
Näheres im 3. Stock.

Augusta-Anlage 17, elegant. 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. per 1. April zu vermieten. 1540
Näheres 2. St. links.

Bellenstr. 28
sch. Laden mit Zimmer und ev. auch noch weitere Wohnungsräume per sof. zu verm. Näher. T 6, 17 (Bureau). 44637

Dieffenbachstr. Nr. 6,
vis à vis der Hildaschule, 2 Zimmer und Küche per 1. März zu vermieten. 1583
Näheres 2. Stock.

Hafenstr. 26
neu hergerichteter 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. Februar zu vermieten. 44305
Näheres B 7, 19, 2. Stock.

Hafenstr. 28, 3 sch. Zim. u. Küche bis 1. März zu vermieten. Näh. parterre. 1572

Luisenring 17, herrschaftl. 7 Zimmer-Wohnung mit entsprechendem Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten.
Näheres parterre. 43621

Prinz Wilhelmstr. 10
hervorragend schöne 5 Zimmerwohnung, 1500 M., per 1. April zu vermieten. 44725

Rheindammstraße 82, 2. St., ist eine sehr schöne 4—5 Zimmerwohnung m. Badezimmer nebst allem Zubeh. per 15. Febr. c. od. spät. zu verm. Näheres Rheindammstraße 64, III. 45876

Rennershofstrasse 16.
Schöne Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer u. Zubehör in schönst. freier Lage vis-à-vis d. Schloßgarten, per 1. April 1907 zu verm.
Näheres bei Baumeister H. Felsenbecker, Kaiserring 8.

Schimperstr. 10 u. 12
(Offene Bauweise)
schöne 4 bis 5 Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. 4105
Näheres C. Schweikart, Architekt, Elisabethstr. 4.

Zwei schöne Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubeh. am Friedrichs- und Luisenring zu vermieten. 4405
Näheres Kirchenstraße 12.

Geräumige schön ausgestattete 5 Zimmerwohnungen samt allem Zubehör, elektrisch Licht und Garten in freier Lage am Rhein auf 1. April 1907 zu vermieten. 4535
N. Ausk. Rheinvillenstr. 6, p.

Zu vermieten per 1. April, n. Nähe d. Ausst. in neuen vor 1 Jahr erbauten Häusern einige 2 Zimmerwohnungen mit und ohne Bad, ebenso 1 Stück 3 Zimmerwohnungen mit u. ohne Bad. 45011
Näheres bei Beckmann, P 2, 6 II links.

Seckenheim.
3 Zimmer u. Küche mit Zubehör per 1. April zu verm. 1478
Näh. bei Bote Arnold, Seckenheim.

Waldparkstr. 23
2 Tr., 4 evtl. 5 Zimmerwohnung, elegant ausgestattet per sofort oder später zu vermieten. 4461
Näh. Gramlich, Rheinpark.

Möbl. Zimmer.

B 2, 10 möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1415

B 5, 12 2 Tr., ein gut möbl. Zim. er zu vm.

B 6, 1a ein gerän. gut möbliertes Zimmer p. 1. Februar z. v.

B 7, 15 1 Tr. Wohn- u. Schlafzimmer elegant möbl. mit Klavier. 45497

C 4, 14 einf. möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. im 2. St. Seitenb. daselbst. 45841

C 4, 15 2 Tr., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer per sofort zu verm. 44596

C 4, 20/21, 2 Tr. rechts. Wohn- u. Schlafzim., hübsch möbl., sofort zu verm. 1462

C 8, 4 3 Treppen, gut möbl. Zi. zu verm. 1386

C 8, 6 2. Stock möbl. Zi. ... zu v. 1499

D 3, 16 gut möbl. Zim. mit guter Pension sofort zu verm. 45222

E 3, 5 2 Tr. möbl. Zim. zu verm. 1588

G 7, 19 2. St. Ein gut möbliert. Zimmer an ein evtl. an zwei bessere Herren zu vermieten. 45544

K 2, 28 2. Stock, schön möbl. Zim. sofort an Herrn od. Fräul. zu vermieten. 1344

K 3, 16 (Seiteneing.) 2 Tr., gut möbl. Zim. z. v. 1587

L 14, 8 2 Tr., gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 1558

L 15, 11 2 Tr. 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 1473

Wronker's Weisse Woche.

in unserer Teppich- und Möbelabteilung bedeutet eine noch nie dagewesene günstige Einkaufsgelegenheit für Einzelsachen und ganze Einrichtungen.

Jetzt gekaufte Gegenstände werden für spätere Liefertermine unentgeltlich aufbewahrt.

Waschtisch wie nebenstehende Abbildung 14.95 Mk.

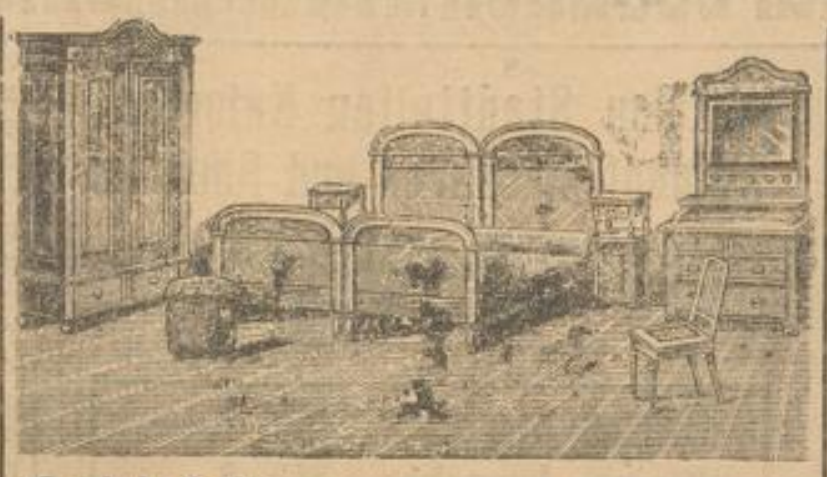
Nachttisch dazu passend 5.95 Mk.

Eiserne Bettstellen mit 10% Rabatt

Ein Posten **Plüsch- u. Filz-Tuch-Tischdecken** im Wert bis 10 Mk. durchweg 6.00 Mk.

Ein Posten **Bettvorlagen** Velours, gute Qualität 3.90 Mk.

Ein Posten **Dekorationen** reich gestickt Serie I 4.50 Mk. Serie II 7.50 Mk. Serie III 10.00 Mk.



Schlafzimmer (ähnlich wie Abbildung)
2 Bettstellen
2 Nachttische
1 eintürig. Spiegelschrank
1 Waschtisch
1 Toilette
170.00 Mk.

Dasselbe Zimmer in hell Nussbaum, innen Eiche, mit zweitürigem Spiegelschrank, reicher Schnitzerei und gutem Marmor **295.00 Mk.**

Vertiko wie nebenstehende Abbildung mit Spiegel Nussbaum imit. 29.50 Mk.

Vertiko wie nebenstehende Abbildung mit Spiegel Nussbaum fourn. 43.00 Mk.

Ein Posten **Stühle** solide Ausführung 2.95 Mk.

Ein Posten **Bandgardinen** reich ausgeführt auf gutem Erbstüll Paar 8.75 Mk.

Ein Posten **Bandstores** reich gestickt auf gutem Erbstüll 4.75 Mk.

Drei Posten **Brises bises** auf Erbstüll mit Bandauflage Serie I 50 Pfg. Serie II 65 Pfg. Serie III 1.15 Mk.

Ein Posten **Wachstuch** weiss, 140 cm breit mit kleinen Fehlern Meter 98 Pfg.

Ein Posten **Wachstuch-Wandschoner** 23 Pfg.

Ein Posten **Wachstuchläufer** 30 Pfg.

Linoleumteppiche Grösse 150×200 cm 5.50 Mk. Grösse 200×250 cm 9.00 Mk. Grösse 250×300 cm 12.00 Mk.

Linoleum 200 cm breit, für Zimmerbelag in verschiedenen Mustern □ Meter 1.15 Mk.

Nur so lange Vorrat. Die Preise sind netto.

79933

S. Wronker & Co. Mannheim.

Alle Sorten **Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Gaskoks**
Antracit-, Eiform-, Stein- u. Braunkohlen-Brikets, Tannen- u. Buchenholz
empfiehlt zu Tagespreisen 65757

Fr. Hoffstaetter,

Luisenring 61, nächst der Neckarbrücke. **Telephon 561.**
Bestellungen und Zahlungen können auch bei **Fr. Hoffstaetter jr., T 6, 31,** 1 Tr., gemacht werden.

Nicht im Tapetenring!

Tapeten

Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Reste zum halben Preis.
Linorusta, Wandbespannstoffe etc.
A. Wihler, O 3, 4a, Planken, Tel. 676

O 4, 13 kein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort z. v. 45572

O 6, 2. 4. Tür rechts, möbl. Zimmer mit 2 guten Betten an solenen ruhige Schlafer zu vermiet. 1189

O 7, 28 kleines möbl. Zim. sof. zu vermieten. 1391

P 5, 15 2. Stock, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 1667

Q 1, 2 III Etage, hübsch möbl. Zimmer u. Schlafzimmer m. Pension an 2 bessere Herren ev. auch einzeln zu verm. 1607

Q 3, 8 2 Treppe, möbl. Wohn- u. Schlafzim., separat, sofort zu vermieten. 1464

Q 4, 22 einfach möbl. Zim. zu vermieten. 1288

S 3, 1 3. St. r., ein schön möbl. Zim. m. 2 Betten zu vermiet. 1641

S 3, 1 3. St. r., ein gut möbl. Zim. m. 2 Betten incl. Kaffee M. 19.— zu verm. 1644

S 6, 5 1. St. lks., 1 gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. an ruh. ord. Mieter zu v. 1556

S 6, 9 2 Tr. r., möbl. Zim. m. 2 Bett. z. verm. 1858

T 1, 3a 3 Tr., Breitstr., gut möbl. Zim. an Herrn od. Dame sof. zu verm. 1512

T 2, 16 1 Tr., möbl. Zim. sofort zu v. 4454

T 6, 17 3 St., einfach möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 45245

U 1, 10 Breitstr., 3 Tr. l., gut möbl. Zim. m. Pension sofort zu verm. 1383

U 4, 11 2 Trepp. Möbl. Zim. sep. Eing. z. v. 1666

U 6, 13 Friedrichsring, 1 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1411

U 6, 19. 1 schön möbl. Zimmer am Friedrichsring sof. z. verm. 45447

Holzstraße 9a, 1 Treppe, ein gut möbl. Zimmer zu v. 1392

Luisenring 5 2. Stock, fein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 1540

Luisenring 33, 3. Stock links schön möbl. sonniges Zimmer sofort zu vermieten. 45414

Rennershofstraße 3 III l., in schönster Lage, auf den Rhein sehend, Wohn- und Schlafzimmer, möbl. an einen Herrn zu vermieten. 45050

Nächste Ziehung Samstag!

14 Hauptgewinne sind im Jahre 1906 in meine Kollekte gefallen darunter

Viermal das grosse Los

Nächste Ziehung Karlsruher-Jubiläums-Lotterie
Hauptgewinn Mk. 20000 etc. Los à Mk. 1.—
empfiehlt 67696
Lotterie-Geschäft **Adrian Schmitt, R 4, 10.**

Nächste Ziehung Samstag!

Hypothekengelder

Jsrael Weil
O 6, 3. Telephon 371.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

G. m. b. H.
Mannheim
E 6, 2
Buch- und Steindruckerei
Lithographische Kunst-Anstalt

Anfertigung aller lithographischen Arbeiten wie: Visiten- u. Adresskarten, Geburts- und Verlobungs-Anzeigen, Briefköpfe mit Fabrik-Ansichten, Fakturen, Etiketten, Ansichtskarten, Plakate, Diplome, Wein- und Speisekarten etc. etc.

MARCHIVUM